

# Amtsblatt

der Kreisfreien Stadt Görlitz

Nr. 13/17. Jahrgang



17. Juni 2008

## 6. Erlebnistag

6ty Dzień pełen wrażeń  
nad jeziorem

## Berzdorfer See

[www.berzdorfer-see.eu](http://www.berzdorfer-see.eu)

**28.6.**  
ab 10.00 Uhr

**Rund um das Wasserschloss Tauchritz**  
Bagger 1452 • Bahnhof Hagenwerder • Deutsch Ossig • Wassersportzentrum

www.berzdorfer-see.eu

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

### In diesem Amtsblatt:

- |   |             |
|---|-------------|
| - SIB unterstützt Stadt bei Sanierung des Kaisertrützes                     | Seite 4     |
| - Görlitz beteiligt sich an Kommunal-Kombi                                  | Seite 5     |
| - Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 29.05.2008                      | Seite 5 ff. |
| - Öffentliche Bekanntmachung zur Auflegung der Vorschlagsliste für Schöffen | Seite 9     |



## Neues aus dem Rathaus

### Informationen aus der Wirtschaft

#### Görlitz sucht Investor und Betreiber für das „Kompetenzzentrum Dr. Karl Ludwig Kahlbaum für Gesundheit bis ins hohe Alter“

In Görlitz soll eine Behandlungsstätte zur optimalen Diagnostik und Behandlung, aller Alterserkrankungen, besonders der Demenz errichtet werden. Das „Kompetenzzentrum Dr. Karl Ludwig Kahlbaum für Gesundheit bis ins hohe Alter“ soll dazu u. a. den grenzüberschreitenden Austausch über diese Themen im Rahmen der Fort-, Weiter- und Ausbildung ermöglichen. In enger Kooperation mit den Nachbarländern Polen und Tschechien soll dazu in der Weißstadt ein europäisches Forum etabliert werden, das den hochqualifizierten Wissenstransfer, die Entwicklung gemeinsamer Aus- und Weiterbildungscurricula sowie ein Qualitätsmanagement im Umgang mit Patienten in höherem Alter mit ihren speziellen Erkrankungen fördert.

Die Technische Universität Dresden hat 2007 eine umfassende Machbarkeitsstudie erarbeitet. Darin werden dem Projekt gute Realisierungschancen bestätigt. Die geschätzten Kosten für die Sanierung, Modernisierung und Ausstattung der Einrichtung betragen rund 40 Millionen Euro.

„Görlitz ist aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu Polen und Tschechien sowie der Altersstruktur der Einwohner prädestiniert für solch eine Einrichtung. Aufgrund der demografischen Entwicklung gehen wir davon aus, dass der Bedarf in den nächsten Jahren weiter steigt. Uns ist es wichtig, altersgerechte Betreuung auf hohem Niveau zu bieten und

Qualität zu sichern.“, sagt Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Die Stadt hat nun ein Interessensbekundungsverfahren veröffentlicht, um einen geeigneten Investor/Betreiber zu akquirieren. Die Ausschreibung wurde bzw. wird in folgenden Publikationen veröffentlicht:

- kma - Das Magazin für die Gesundheitswirtschaft am 02.06.2008
  - Financial Times Deutschland am 12.06.2008
  - Handelsblatt am 13.06.2008
  - Frankfurter Allgemeine Zeitung am 14.06.2008
  - Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement am 20.06.2008
- sowie im Monat Juni im Internetportal [www.property-magazine.de](http://www.property-magazine.de).

Standort für die Errichtung dieses gerontopsychiatrischen Kompetenzzentrum soll das Gelände der ehemaligen II. Medizinischen Klinik in Görlitz sein, wo die psychiatrische Privat-Nerven-Heilanstalt Dr. Karl Ludwig Kahlbaum einst ihren Sitz hatte.

Die Flächen befinden sich im Eigentum des Städtischen Klinikums Görlitz gGmbH sowie der Stadt Görlitz.

Bis zum 1. August 2008 können sich Interessenten bewerben. Rückfragen sind per E-Mail möglich an [a.hahn@goerlitz.de](mailto:a.hahn@goerlitz.de).

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.goerlitz.de/ausschreibungen](http://www.goerlitz.de/ausschreibungen) erhältlich.

#### Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 25. Juni 2008.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes

bekommen junge Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 Prozent bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich bis zum 20. Juni unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren.

Die weiteren Termine 2008 zum Vormerken: 23. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember.

(Fortsetzung der Titelseite)

#### 6. Erlebnistag Berzdorfer See

##### Rund um das Wasserschloss Tauchritz

Es hat sich mächtig was getan rund um den Berzdorfer See seit dem letzten Erlebnistag. Circa 780 von letztendlich 960 Hektar Wasserfläche sind erreicht, rund 60 von 72 Meter künftiger Tiefe des Sees. 212 von letztendlich 330 Millionen Quadratmeter Wasser füllen den See. Und Sie können erheblich dazu beitragen, die Flutung zu beschleunigen. Wie in den Vorjahren heißt es wieder: „Leute macht die Wanne voll“. Mit dieser Aktion ist jeder Besucher dazu eingeladen, Wasser für die Befüllung des Berzdorfer Sees zum Wasserschloss mitzubringen. Unter allen Wasserspendern wird am Abend ein exklusives Fahrrad verlost.

„Auf zu neuen Ufern“ - so auch das Motto zum 6. Erlebnistag Berzdorfer See. Dies kann man in diesem Jahr sogar sprichwörtlich verstehen, denn der Veranstaltungsschwerpunkt wird rund um das Wasserschloss Tauchritz organisiert. Es gilt neue Ufer zu erleben, den See aus neuen Perspektiven zu betrachten. Von 10:00 bis 18:00 Uhr wird **am 28. Juni** rund um das Wasserschloss, am Bagger, im Bahnhof, in Deutsch Ossig selbst und am Segelstützpunkt mit einem Programm für die ganze Familie unterhalten und über den Stand der Dinge informiert.

Neue Horizonte erschließen sich, erklimmt man den Aussichtsturm auf der Neuberzdorfer Höhe. Der Turm wird am 28. Juni um 11:00 Uhr feierlich eröffnet und für Besucher frei gegeben.

Auf den verschiedenen Flächen können sie ein vielseitiges Angebot für die ganze Familie erleben:

##### Aktionsfläche vor dem Wasserschloss Tauchritz

Neben der Präsentation der neusten Fahrzeuge aus der Firmengruppe Lust werden Rundfahrten mit einer Oldtimer Feuerwehr angeboten. Mit funkgesteuerten Offroad Modellautos der Motorsportgemeinschaft Niesky kann jeder seine Offroadkünste testen.

##### Kinderland im Scheunenhof Tauchritz

Das Ensomobil bietet für alle Kinder eine große Bastelstraße und lädt ein, zum Kinderschminken, T-Shirt bemalen und Preis ausschreiben. Für alle aktiven Kids gibt es eine Hüpfburg und den Kletterturm.

##### Schlossgarten und Wasserschloss Tauchritz

Frisch gebrühter Kaffee und selbst gebackener Kuchen, von den Frauen des Heimatvereins Tauchritz im bestuhnten Schlossgarten. Im Wasserschloss werden ganztägig Gruppenführungen angeboten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:  
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit  
Verantwortlich: Kerstin Scholz  
Redaktion: Iris Kopsch, Nadine Noatsch  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,  
Tel. 03581 67-1203, Fax 407220,  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil:  
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E., Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 489155  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller  
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare  
Erscheinungsweise: 14-täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



### Infostände am Wasserschloss Tauchritz

An den Infoständen der LMBV und des Planungsverbandes gibt es Informationen zum derzeitigen Planungs- und Entwicklungsstand des Berzdorfer Sees. Eine weitere Ausstellung informiert über das Technische Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde und im Zelt der Biq (Vattenfall) erfährt man Wissenswertes zum Rückbau des Kraftwerks Hagenwerder.

### Geführte Radrundtour mit Jens Janeck

Um ca. 13:00 Uhr ist der Startschuss für die geführte Radtour rund um den Berzdorfer See. Treffpunkt ist die Fahrradwerkstatt von Little John Bikes am Wasserschloss in Tauchritz.

### Geführte Wanderung mit Görlitz-Tourist Matthias Buchwald

Geführte Wanderung am Berzdorfer See - von Tauchritz bis zum Aussichtsturm auf der Neuberzdorfer Höhe. Die Wanderstrecke führt von Tauchritz über den Panoramaweg zur Neuberzdorfer Höhe (Möglichkeit zum Picknick) und über den Nordstern, Libellenteiche, Oberlausitzer Blick, Pließnitztalweg zurück nach Tauchritz. Die Wanderung richtet sich an Familien sowie Freizeitwanderer. Die Wanderstrecke ist 15 Kilometer lang. Mit der Rückkehr ist zwischen 15:00 und 15:30 Uhr zu rechnen.

### Segelstützpunkt am Neißeinlauf in Deutsch Ossig

In Abstimmung mit der LMBV, dem Planungsverband, dem Koordinierungskreis Wassersport, der DLRG und dem Unternehmen Boote und Freizeitsport am Berzdorfer See werden Segelboote den See beleben. Segler können sich mit ihren Booten unter [hafen-berzdorfer-see@web.de](mailto:hafen-berzdorfer-see@web.de) anmelden. Ganztägig wird neben der Präsentation von Modellflugzeugen mit Flugschau und einem Modellflugsimulator durch die Interessengemeinschaft Modellflug Deutsch-Paulsdorf auf der angrenzenden Sandfläche auch ein Volleyballturnier stattfinden. Organisiert wird dies durch den Oberlausitzer Kreissportbund. Anmeldungen dazu unter Telefon 0 3581 403777 oder auf der Internetseite [www.stadtsportbund-goerlitz.de](http://www.stadtsportbund-goerlitz.de). Bei gastronomischer Versorgung durch Boote und Freizeitsport am Berzdorfer See klingt der Erlebnistag um 18:00 Uhr mit einem Konzert der 1. Görlitzer Shanty Gruppe Bedos gemütlich aus.

### Deutsch-Ossig Streuobstwiese

Ganztägig großer Handwerkermarkt mit interessanten Schauvorführungen, organisiert durch den Verein Altes und Neues Deutsch-Ossig e. V. Mit dabei: Spinnkunst, Korbflechter, Lehmbauer, Holzschuhmacher, Kerzenzieher, Bioprodukte, Zier- und Gartenkeramik, Drechselkunst, Görlitzer Gewürzen, Steinmetzarbeiten, Fell- und Wollhandel, Naturgestecke - moderne Floristik, Keramik- und Glasmalerei sowie frisches Brot aus dem Ofen der Schlesischen Bäckerei. Musikalische Umrahmung durch einen Drehorgelspieler.

Ausstellungseröffnung um 10:00 Uhr über „120 Jahre Entwicklung Kirche Deutsch-Ossig“ und „10 Jahre Einweihung der Kirche Deutsch-Ossig“, eine selbstführende Erklärung zur Geschichte von Deutsch-Ossig, durch den Verein Altes und Neues Deutsch-Ossig e. V. mit einer gemeinsamen Andacht. Um 14:00 Uhr wird das Theaterstück „Der Turm“ durch die Spielgruppe Hochkirch/Deutsch-Ossig aufgeführt. Ganztägig gibt es ein bunt gestaltetes Kinderland mit der vom Görlitzer Altstadtfest bekannten Hexe Spinnebein, die unsere jüngsten Gäste mit auf eine Reise durch die bunte Märchenwelt nimmt. Ebenfalls Kinderprogramm mit Kinderschminken, Ponyreiten, Eisenbahn und vielem mehr.

### Deutsch-Ossig Mittelhof

Ganztags Blasmusik und Gastronomische Versorgung mit Schwein am Spieß, Kulinarischem vom Grill, Fischspezialitäten und Bier, sowie Kaffee, Kuchen und Eis. Um 12:30 Uhr Vorführung der Jazzy M's Jazzdance-Gruppe aus der Tanzschule Matzke.

### Einweihung Aussichtsturm Neuberzdorfer Höhe

Mit einem Turmblasen beginnt um 11:00 Uhr die feierliche Übergabe des neuen Aussichtsturms auf der Neuberzdorfer Höhe in Schönau-Berzdorf. Mit der Übergabe von Urkunde und Medaillen startet der erste Durchgang durch das Drehkreuz und der Aufstieg zur Aussichtsplattform. Danach sind alle zur Besichtigung des Turms eingeladen. Es gibt Führungen in Uniform durch den Verein Oberlausitzer Bergleute, mit vielen Informationen zum ehemaligen Tagebaugelände. Gegen 11:30 Uhr singt der Gesangsverein Eintracht Schönau-Berzdorf auf dem Aussichtsturm. Anschließend spielt das Jugendblasorchester Görlitz auf. Ab 15:00 Uhr verspricht die Musikoase Discoklänge und der Shantychor lädt zum gemeinsamen Singen ein. Ganztägig verkehrt ein Shuttle vom Autohaus Lust, zwischen dem Wasserschloss Tauchritz über den Golfplatz bis zum Aussichtsturm.

### Bahnhof Hagenwerder/Bagger 1452

Oberlausitzer Bergleute informieren in Vorträgen und einer Führung durch die Ausstellung zur Entwicklung des Bergbaus im Berzdorfer Becken und zur Braunkohleförderung. Die Sonderausstellung zur Bergbau- und Heimatgeschichte mit Briefmarken und Ansichtskarten, sowie zur Geschichte der Bahnlinie Görlitz-Zittau wird gestaltet durch den Görlitzer Briefmarkenverein e. V. Für technisch interessierte und wissbegierige Besucher besteht die Möglichkeit, den Schaufelradbagger „1452“ sowie weitere technische Zeitzeugen des Bergbaus zu bestaunen.

### Golfplatz

Auf dem künftigen Golfplatz wird ab 10:00 Uhr Probegolfen angeboten.

### Sie erreichen den Berzdorfer See an diesem Tag

über die B 99, Ausfahrt am Kreisverkehr in Hagenwerder in Richtung Tauchritz. Dort stehen rund um dem Bagger 1452, auf dem ehemaligen Kohlestapelplatz, sowie in Tauchritz Ost ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Parkplätze stehen auch in der Paul-Mühsam-Straße, (ehemalige Kraftverkehrshof) zur Verfügung.

Nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel oder besuchen Sie uns mit dem Fahrrad. Neben dem verstärkten Buslinienverkehr der Linie E im Stundentakt ist ein Buspendelverkehr zwischen Deutsch Ossig, Bahnhof Hagenwerder, Bagger 1452 und der Wendeschleife vor dem Wasserschloss Tauchritz eingerichtet.

Weiter Shuttlefahrten vom Wasserschloss Tauchritz über den Golfplatz bis zum neuen Aussichtsturm auf der Neuberzdorfer Höhe werden durch das Autohaus Lust angeboten. Der Landskron Express verkehrt ganztags regelmäßig zwischen Kunnerwitz, Weinhübel und Deutsch-Ossig. Rikscha- und Kremserfahrten finden zwischen dem Mittelhof Deutsch-Ossig, der Streuobstwiese Deutsch-Ossig, dem Neißeinlauf und dem neuen Bootshafen in Tauchritz statt.

### Highlights auf der Hauptbühne vor dem Wasserschloss Tauchritz

<b>10:00 Uhr</b>	Feierliche Eröffnung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Eröffnungsböllerschuss durch die Jauernicker Bergschützen.
<b>10:20 Uhr</b>	VIP Torwandschießen
<b>10:30 Uhr</b>	Platzkonzert des Blechbläser Ensemble mit zünftiger Blasmusik
<b>12:00 Uhr</b>	Downbeat - Sommer Reggae Hits
<b>13:00 Uhr</b>	Capoeirashow - Tanz und Kampfkunst aus Brasilien
<b>13:30 Uhr</b>	Downbeat - Sommer Reggae Hits
<b>14:30 Uhr</b>	Irish Folk Konzert und Show Dance
<b>15:00 Uhr</b>	Blue Grass Konzert mit Country und Irish Music von Funny Grass
<b>15:30 Uhr</b>	Verlosung des Fahrrads „Leute, macht die Wanne voll“
<b>15:40 Uhr</b>	Downbeat - Sommer Reggae Hits
<b>16:45 Uhr</b>	Capoeirashow - Tanz und Kampfkunst aus Brasilien
<b>17:00 Uhr</b>	Downbeat - Sommer Reggae Hits
<b>18:00 Uhr</b>	Ende des „6. Erlebnistag Berzdorfer See“

kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

## SIB unterstützt Stadt bei Sanierung des Kaisertrutzes

Görlitz wurde von der Sächsischen Landesregierung als Ausrichter für die 3. Sächsische Landesausstellung im Jahr 2011 ernannt. Zentrales Ausstellungsgebäude wird der Kaisertrutz sein. Um die an ein Ausstellungsgebäude gestellten Anforderungen erfüllen und künftig eine ganzjährige Nutzung ermöglichen zu können, ist eine umfassende Sanierung dieses Museums erforderlich.

Oberbürgermeister Joachim Paulick hatte 2007 den sächsischen Finanzminister um Unterstützung gebeten. Anfang des Jahres erhielt die Stadt die Zusage, dass der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) die Leistungen für die Stadt Görlitz unentgeltlich erbringt.

Eine entsprechende Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichneten der Geschäftsführer des SIB, Prof. Dieter Janosch, und Oberbürgermeister Joachim Paulick am 30. Mai im Görlitzer Rathaus. Wichtigstes Ziel ist es, den Kaisertrutz bis zum Jahresende 2010 fertig zu stellen sowie ein VOF-Verfahren zur Auswahl eines Architekten und die Erstellung der Entwurfsunterlagen für das Museum Neißstraße 30 einschließlich Handwerk 1 - 3 durchzuführen. Die Stadt stellt dafür rund vier Millionen Eigenmittel zur Verfügung.

OB Paulick bezeichnete den Abschluss der Vereinbarung als einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur 3. Sächsischen Landesausstellung. „Wir haben mit dem SIB

einen guten Partner mit Erfahrungen im Bereich der Museumssanierung.“, sagte Paulick. „Es ehrt uns, mit der Stadt ein gemeinsames Projekt durchführen zu können. Es ist ein herausragendes Projekt, welches wir in Görlitz betreuen dürfen und uns zugleich vor große Herausforderungen stellt“, machte der Geschäftsführer des SIB, Prof. Dieter Janosch deutlich. Die Aufgabe habe den SIB gereizt. Der Sächsische Staatsbetrieb wird Bauherrenaufgaben für die Stadt wahrnehmen, die Entscheidung über Vergaben jedoch liegt bei der Stadt. Das Team der SIB sei gut aufgestellt, versicherte Prof. Janosch. Mit dem Architekturbüro Anton Spindler habe man einen Architekten gewonnen, mit dem der SIB bereits mehrfach zusammengearbeitet hat und das entsprechende Erfahrungen u. a. bei der Sanierung der Ortenburg und des Sorbischen Museums in Bautzen sowie dem Schloss in Bad Muskau aufweisen kann.

„Momentan werden die Varianten untersucht und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchgeführt. Ende August soll die Entwurfsplanung für den Kaisertrutz vorliegen, mit dem Baubeginn ist in ca. einem Jahr zu rechnen.“, ergänzte Norbert Seibt, Leiter der SIB-Niederlassung Bautzen.



## Neue Sitzbänke am Inselweg und auf der Blockhausterrasse

Dank der Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung konnten in den letzten Wochen nicht nur neue Sitzbänke auf der oberen Berliner Straße, sondern auch entlang des Inselweges und auf der Blockhausterrasse aufgestellt werden. Auf der Berliner Straße kommt eine Sitzbank mit urbanem Charakter zum Einsatz, die beidseitig besessen werden kann und von ihrer Gestaltung sehr schlicht ist. Es ist übrigens die Sitzbank „Görlitz“, da sie ursprünglich vom Designer für das Gör-

litzer Campusgelände entwickelt worden ist.

An den Standorten im Weinberggelände stehen Sitzbänke vom gleichen Typus wie auf dem Sechsstädte- und dem Lutherplatz. Es ist eine gemütliche, leicht geschwungene Parkbank mit Rücken- und Armlehnen.

Das Sachgebiet Stadtgrün hofft, dass die Sitzbänke den Aufenthalt im öffentlichen Raum angenehm machen und zum Verweilen einladen. Unerwünschte Nutzungen,

wie an den beiden neuen Sitzbänken auf der Schulstraße, die bereits einen Tag nach ihrer Aufstellung durch Vandalen mit dem Fahrrad als Hindernis missbraucht und beschädigt worden sind, unterbleiben zukünftig hoffentlich.

Hinweis: Wer sich auf seinem Fahrrad beweisen will, kann dies zum Beispiel auf den städtischen BMX-Strecken am Rand des Kidrontals und in Weinhübel an der Friedrich-Engels-Straße ganz legal und ohne Flurschaden tun!

## Oberflächen auf sechs Görlitzer Straßen werden in Stand gesetzt

Im Rahmen des Straßenunterhaltes werden in der Zeit am 21. und 22. Juli 2008 folgende Straßen mit einer Oberflächennachbehandlung nach vorausgehender Straßeninstandsetzung versehen:

1. Helmut-von-Gerlach-Straße	Montag, 21.07.2008 ab 9:00 Uhr
2. Mozartstraße	Montag, 21.07.2008 ab 14:00 Uhr
3. Johann-Sebastian-Bach-Straße	Montag, 21.07.2008 ab 16:00 Uhr
4. An der Landskronbrauerei	Dienstag, 22.07.2008 ab 9:00 Uhr
5. Holteistraße	Dienstag, 22.07.2008 ab 12:00 Uhr
6. Melanchthonstraße	Dienstag, 22.07.2008 ab 16:00 Uhr

In dieser Zeit ist es nicht möglich, in den genannten Straßen zu parken. Die Erreichbarkeit einzelner Grundstücke kann während der Bearbeitungsphase für ca. eine Stunde unterbrochen sein.

Die Fahrbahnen werden nach der Reinigung mit bituminösem Mischgut geflickt, mit Bitumenemulsion angespritzt und abgesplittet. Nach einer Verkehrsbelastung von ca. vier Wochen wird der überflüssige Splitt wieder aufgenommen. Zum Nachkehren ist erneut stundenweise ein Parkverbot erforderlich.



## Görlitz beteiligt sich an Kommunal-Kombi

Die Stadt Görlitz will langzeitarbeitslosen Görlitzern neue berufliche Perspektiven eröffnen. Trotz angespannter Haushaltslage beteiligt sich die Stadt Görlitz am Arbeitsmarktprogramm des Bundes und Landes, welches langzeitarbeitslosen Bürgern und damit auch ihren Familien helfen soll, ihre Lebensumstände zu verbessern und bessere Zukunftschancen eröffnet.

Mit dem Bundesförderprogramm Kommunal-Kombi erhalten Städte, Landkreise und Gemeinden, die zwischen August 2006 und April 2007 eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von mindestens 15 Prozent hatten, die Möglichkeit, sich am Kommunal-Kombi-Programm zu beteiligen.

Der Freistaat Sachsen wird dabei mit bis zu knapp 54 Millionen Euro das im Januar in Kraft getretene Arbeitsmarktprogramm des Bundes „Kommunal-Kombi“ aufstocken. Am 30. April haben der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, und die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesverwaltungsamt Bonn, eine Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi im Freistaat Sachsen abgeschlossen.

Mit dieser Vereinbarung werden alle Grundsätze der Förderung und des Verfahrens der Antragstellung, Bewilligung und Finanzierung der Kommunal-Kombi-Stellen geregelt. Die Stadtverwaltung Görlitz empfiehlt allen interessierten Trägern, sich über die Schritte und einzureichenden Unterlagen

unter der Internetadresse des SMWA [www.smwa.sachsen.de/arbeit/arbeitsmarkt](http://www.smwa.sachsen.de/arbeit/arbeitsmarkt) zu informieren. Hier sind ebenfalls die Anträge abrufbar.

Förderfähig sind entsprechend den Eckpunkten des Bundesprogramms Arbeitnehmer, die innerhalb einer Rahmenfrist von fünf Jahren mindestens zwei Jahre arbeitslos sind und mindestens ein Jahr unmittelbar vor Arbeitsaufnahme ALG II bezogen haben.

Antragsteller können Gemeinden, Landkreise und nichtkommunale Arbeitgeber sein, die sozialversicherungspflichtige Stellen schaffen, die gemeinnützig, im Interesse der Kommune und zusätzlich sind.

Die Arbeitgeber erhalten dabei in Abhängigkeit vom Alter des Arbeitnehmers und in Abhängigkeit davon, ob sich der Träger den Arbeitnehmer selbst auswählt oder von der ARGE zugewiesen wird, Zuschüsse vom Bund, vom Land und von der Kommune.

### Görlitz fördert gemeinsam mit dem Bund und dem Freistaat Sachsen Kommunal-Kombi-Stellen - Informationen zum Verfahren

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung hat der Oberbürgermeister der Kreisfreien Stadt Görlitz, Joachim Paulick, am 27. Mai 2008 über das Verfahren in Görlitz informiert. Dabei sind folgende Eckpunkte zu beachten:

- Mit Mitteln der Kreisfreien Stadt Görlitz und nach der Kreisgebietsreform des neuen Landkreises Görlitz und der Stadt Görlitz

können insgesamt 175 Langzeitarbeitslose, später optional weitere 33 Stellen, gefördert werden.

- Der Antrag ist online beim BVA einzureichen.
- Parallel dazu wird der Antrag mit einer Unbedenklichkeitsbescheinigung entsprechend der o. g. Rahmenvereinbarung an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, eingereicht.
- Die Stadtverwaltung prüft die Übereinstimmung der geplanten Arbeiten des Trägers mit den städtischen Interessen und stellt Einvernehmen mit den Trägern her.
- Die Stadt Görlitz ist bis 31.12.08 befugt, den Landesanteil im Rahmen der Finanzierung der Stelle zu bestätigen. Sie bestätigt zugleich den Kommunalanteil (in Höhe von 35,00 Euro bei einer frei gewählten Stelle und 70,00 Euro bei einer durch die ARGE zugewiesenen bis 31.12.2008, danach Finanzierungsanteilübernahme durch den Landkreis) und einen weiteren Kommunalanteil der Stadt Görlitz von 30,00 Euro.
- Die ARGE muss bestätigen, dass der Arbeitnehmer die Förderbedingungen erfüllt. Ansprechpartner bei der ARGE Görlitz ist Stephan Schmidt.
- Die abschließende Entscheidung, welcher Antrag genehmigt wird, trifft das Bundesverwaltungsamt.

Für Rückfragen steht in der Stadtverwaltung Görlitz das Hauptverwaltungsamt, Telefon 03581 671230, zur Verfügung.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 29.05.2008 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz

#### Beschluss Nr. 698-08

1. Der Beschluss Nr. 143/93 vom 25.03.1993 wird wie folgt geändert:

Die Stadt Görlitz beendet die Mitgliedschaften in folgenden Vereinen:

- Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V. Berlin
- Dt. Volkshochschulverband Bonn
- Sächs. Volkshochschulverband e. V.
- Verband deutscher Musikschulen e. V.
- Verband deutscher Musikschulen Landesverband Sachsen e. V.
- Goethe-Gesellschaft Weimar
- Deutscher Bühnenverein
- Bundesfachverband öffentliche Bäder e. V.
- Gesellschaft für astronomische Bildung in Sachsen e. V.
- Astronomischer Freundeskreis Ost-sachsen AFO
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Freistaat Sachsen

- Verband der Privatkrankenanstalten in Sachsen e. V.

- Territorialentwicklung Neißeregion e. V.

- Abwassertechnische Vereinigung

- Internationaler Verband der Stadt-, Sport- und Mehrzweckhallen.

2. Der Beschluss Nr. 46-99 (Beitritt zum LUTKI e. V. vom 28.10.1999 wird aufgehoben.

3. Der Stadtrat beschließt den Austritt aus dem Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.

4. Der Beschluss Nr. 139/93 (Beitritt zur Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.) vom 25.03.1993 wird aufgehoben.

5. Der Beschluss Nr. 76/92 (Beitritt zum Fremdenverkehrsverband OL/NS) vom 21.05.1992 wird aufgehoben.

6. Der Beschluss Nr. 225-00 vom 21.12.2000 wird wie folgt geändert: Punkt 2 (Verbleib im Tourismusverband OL/NS) entfällt.

7. Der Stadtrat beschließt, dass die sich aus

vorhergehenden Änderungen ergebenden notwendigen Kündigungen zum nächstmöglichen Termin seitens der Verwaltung ausgesprochen werden.

#### Beschluss Nr. 690-08

Frau Anke Hollain wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von fünf Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz gewählt.

#### Beschluss Nr. 691-08

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Entschädigung der in den Schiedsstellen tätigen Amtsinhaber (Entschädigungssatzung Schiedsstellen).

2. Punkt 3 des Beschlusses Nr. 454/93 wird durch den Stadtrat aufgehoben.

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 25. November 2007 hat der Stadtrat der



Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 29.05.2008 folgende Satzung beschlossen:

## **Satzung der Stadt Görlitz über die Entschädigung der in den Schiedsstellen tätigen Amtsinhaber (Entschädigungssatzung Schiedsstellen)**

### **§ 1 Entschädigung für Amtsinhaber von Schiedsstellen**

(1) Die ehrenamtlich tätigen Friedensrichter und die ehrenamtlich tätigen Protokollführer der Friedensrichter erhalten Fahrtkostenerstattung sowie Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung gemäß den §§ 5 und 6 des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Die ehrenamtlich tätigen Friedensrichter und die ehrenamtlich tätigen Protokollführer der Friedensrichter erhalten monatlich einen pauschalen Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls. Er beträgt für den Friedensrichter je 20,00 EUR und für den Protokollführer je 10,00 EUR. Mit dieser Pauschale sind insbesondere der Verdienstausfall, private Telefonkosten, Portokosten sowie nicht durch die Stadt Görlitz beschaffte Bücher und Arbeitsmaterialien abgegolten.

### **§ 2 Ruhen der Entschädigung**

Wird das Amt des Friedensrichters bzw. des Protokollführers ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausgeübt, ruht die monatliche Entschädigung für die über drei Monate hinausgehende Zeit solange, bis das Amt wieder ausgeübt wird.

### **§ 3 Kosten für Aus- und Fortbildung**

Die Kosten für eine angemessene und genehmigte Aus- und Fortbildung werden den Amtsinhabern von der Stadt erstattet.

### **§ 4 Geschlechtsspezifische Bezeichnung**

Die in dieser Vorschrift benutzten männlichen Funktionsbezeichnungen „Friedensrichter“ und „Protokollführer“ sind im Sinne dieser Satzung als geschlechtsneutral zu betrachten. Für den Fall, dass eine Frau eine solche Funktion bekleidet, ist für die Bezeichnung der Funktion die entsprechende weibliche Form zu verwenden.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 30.05.2008

Joachim Paulick  
Oberbürgermeister

### **Hinweis:**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### **Beschluss Nr. 692-08**

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des 2. Bauabschnittes zur Brandschutzertüchtigung des Gymnasiums Anne-Augustum, Haus Augustum, Klosterplatz 20, in Höhe von 590.100 EUR.

### **Beschluss Nr. 693-08**

Der Stadtrat beschließt:

1. die weitere Vorbereitung und Realisierung (2. Bauabschnitt) zur komplexen Modernisierung und Instandsetzung der Kindertageseinrichtung Otto-Müller-Str. 4 - 6, 02826 Görlitz, in Höhe von 1.720.500,00 EUR Gesamtausgaben für 90 Kindergartenplätze.
2. die erforderliche Mitteleinstellung der zusätzlichen Fördermittel i. H. v. 298.160,00 EUR einnahmeseitig in die HH-Stelle 6159.3610/107 und ausgabeseitig in die HH-Stelle 6159.9400/107 sowie die Umsetzung der dazugehörigen Eigenmittel i. H. v. 74.540,00 EUR von der HH-Stelle 6159.9401/107 (nichtförderfähige Ausgaben) in die HH-Stelle 6159.9400/107 (förderfähige Ausgaben) zur Sicherung der Gesamtfinanzierung.
3. die notwendige Mitteleinstellung für die Erstaussstattung der Kindertagesstätte Otto-Müller-Straße 4 - 6 (Haushaltsstelle 6159.9350/107) in Höhe von 80.000,00 EUR zulasten der nichtförderfähigen Bauausgaben (Haushaltsstelle: 6159.9401/107) umzusetzen.

### **Beschluss Nr. 695-08**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der ersten Sitzung nach der Sommerpause des Stadtrates zur 1. Görlitzer Sozialkonferenz zu berichten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, seine daraus resultierenden weiteren Schritte hinsichtlich des in 1. genannten Themenfeldes darzulegen.

### **Beschluss Nr. 697-08**

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen.

## **Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen**

Aufgrund von § 7 Absatz 1 und 5 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16.03.2007 (SächsGVBl., S. 42) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.04.2008 (SächsGVBl., S. 274) und § 7 Absatz 2 und 5 SächsLadÖffG i. V. m. der Anlage 1 zu § 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Ladenschlusszeiten in Kur-, Ausflugs- und Wallfahrtsorten sowie auf bestimmten Flughäfen und Bahnhöfen (Ladenschlussverordnung - LSchIVO) vom 20.04.2006 (SächsBVBl., S. 98, ber. S. 459) und § 7 Absatz 4 und 5 SächsLadÖffG wird durch Beschluss des Stadtrates am 29.05.2008 verordnet:

### **§ 1**

(1) Verkaufsstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Abgabe von

- Zeitungen und Zeitschriften
  - Blumen
  - frischer Milch und Milcherzeugnissen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und
  - Bäcker- und Konditoreiwaren in der Zeit von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet sein, wenn eine oder mehrere dieser Waren ausschließlich oder in erheblichem Umfang geführt werden.
- (2) Verkaufsstellen nach Absatz 1 müssen am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, dem 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, sowie am 1. und 2. Weihnachtstags geschlossen bleiben.

### **§ 2**

Verkaufsstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen zum Verkauf von Reisebedarf, Sportartikeln, Badegegenständen, Devotionalien sowie Waren, die für den Ort kennzeichnend sind, in der Zeit 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

### **§ 3**

Fällt der 24. Dezember auf einen Sonntag, dürfen

1. alle Verkaufsstellen für die Abgabe von Weihnachtsbäumen,



2. Verkaufsstellen, die überwiegend Lebens- und Genussmittel anbieten,
3. Verkaufsstellen nach § 1 dieser Verordnung von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet sein.

#### § 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 13 Absatz 1 SächsLadÖffG und können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

#### § 5

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 25.04.2005 außer Kraft.

Görlitz, 03.06.2008

*Joachim Paulick*  
Oberbürgermeister

#### Beschluss Nr. 698-08

1. Die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Stadt Görlitz wird neu gestaltet.
2. Die Neuvergabe der Aufgabendurchführung ist im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens auszu-schreiben. Es ist ein Verhandlungs-verfahren mit vorgeschaltetem Teil-nahmewettbewerb gem. VOL/A, § 3a, Nr. 1 (1) vorgesehen.
3. Das Ingenieurbüro ILB Dr. Rönitzsch GmbH ist mit der fachtechnischen Begleitung zu beauftragen.
4. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 und 2 gem. Pkt. 3. und 4. in Höhe von 46.500,00 EUR sind aus der HH-Stelle 6700.6550 zulasten der HH-Stelle 6700.6770 zu finanzieren.
5. Für den Kostenanteil der Leistungsphase 3 in Höhe von 59.250,00 EUR ist eine Regelung in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen, wonach diese Beraterkosten der Stadt von demjenigen Bieter ersetzt werden, der den Zuschlag erhält. Dafür ist dieser Betrag einnahme-seitig in der HH-Stelle 6700.1680 und ausgabeseitig in der HH-Stelle 6700.6550 zu planen.
6. Gegenstand der Ausschreibung müs-sen die Betriebsführung, die Instandhaltung, der Ersatzneubau und wahr-scheinlich die Stromlieferung für die öffentliche Beleuchtung sein. Von der Ausschreibung nicht umfasst wird grundsätzlich der Neubau, d. h. die erst-malige Erstellung von Anlagen der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Soweit Bieter im Rahmen von Neben-angeboten Vorschläge für die Durch-führung von Neubaumaßnahmen, unter Beibehaltung der städtischen Pla-

nungszuständigkeit unterbreiten, wird ggf. auch der Anlagenneubau in die Ausschreibung einbezogen.

7. Das Anlagevermögen der öffentlichen Beleuchtung verbleibt weiterhin bei der Stadt Görlitz.
8. Die Mindestlaufzeit für den Vertrag soll 10 Jahre nicht unterschreiten. Im Rahmen der Verhandlungen werden Preisoptionen bei längerer Vertragslaufzeit von bis zu 20 Jahren eruiert.
9. Als Vertragsbeginn für den neuen Straßenbeleuchtungsvertrag wird der 01.01.2010 angestrebt. Bis dahin ist ein Übergangsvertrag für diese Leistungen zu schließen.
10. Die drei bestehenden Beleuchtungsverträge für die Ortsteile sind in den neuen Vertrag mit einzubinden.

#### Beschluss Nr. 699-08

Der Stadtrat empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Görlitz, die nachfolgend genannten Stadteinwohner als Vertrauenspersonen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2009 - 2013 zu wählen.

Herrn Michael Prochnow,  
Untermarkt 11, 02826 Görlitz  
Herrn Horst Sagner,  
Minna-Herzlieb-Straße 36, 02828 Görlitz  
Herrn Norbert Schmaus,  
Melancthonstraße 59, 02826 Görlitz  
Herrn Wolfgang Stiller,  
Dresdener Straße 28, 02826 Görlitz

#### Beschluss Nr. 700-08

Der Stadtrat empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Görlitz, die in der Anlage benannten Stadteinwohner/innen zur Aufnahme in die Liste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Dresden für die Amtsperiode 2009 - 2013. (Anlage wird zur Einsichtnahme aufgelegt)

#### Beschluss Nr. 701-08

Der Stadtrat wählt die in der Anlage aufgeführten Personen auf die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Görlitz.

(Anlage wird zur Einsichtnahme aufgelegt)

#### Beschluss Nr. 702-08

Der Stadtrat beschließt, den Strombedarf der Stadt Görlitz für alle kommunalen Gebäude, Brunnen und Parkanlagen in einem offenen Verfahren nach VOL/A auszu-schreiben.

Zur Umsetzung der europaweiten Ausschreibung und die rechtssichere Begleitung des Vergabeverfahrens zur Beauftragung eines Stromlieferungsvertrags beschließt der Stadtrat die Einstellung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000 EUR in die Haushaltsstelle 6010.6550 sowie die überplanmäßige Einstellung der Einnahme aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung in Höhe von 15.000 EUR in die Haushaltsstelle 9000.0410.

#### Beschluss Nr. 703-08

Der Stadtrat nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 31.03.2008 zur Kenntnis.

#### Beschluss Nr. 705-08

Der Stadtrat beschließt die einnahme- und ausgabeseitige Einstellung von Fördermitteln in Höhe von 540.000,00 EUR in die HH-Stellen 6200.3610/6 und 6200.9400/6 in den Haushalt 2008 zur Sicherung kulturhistorisch wertvoller Bausubstanz. Die Einstellung dieser Mittel in Höhe des Teilbetrages von 182.702,00 EUR steht unter dem Vorbehalt der Übertragung in das Jahr 2008 durch den Zuwendungsgeber.

#### Beschluss Nr. 714-08

Der Stadtrat beschließt den Abschluss der in der Anlage beigefügten Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung der Baumaßnahmen in Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung mit dem Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

(Einsichtnahme Verwaltungsvereinbarung im Fachamt möglich)

### Unterhaltungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Abflusssicherheit an den Gewässern 2008

Hiermit gibt die Kreisfreie Stadt Görlitz in Wahrnehmung ihrer gemeindlichen Pflichtaufgabe als Träger der Unterhaltungslast nach § 70 Abs. 1, Nr. 2 Sächsisches Wassergesetz zur Gewässerunterhaltung an Gewässern zweiter Ordnung bekannt, dass nach Auftragsvergabe eine entsprechende Fachfirma den Mühlgraben in Hagenwerder/ Tauchritz und das Schlaurother Wasser beräumen wird. Der Mühlgraben und Abschnitte des Kalkwerkgrabens in Ludwigsdorf werden ebenfalls unterhalten.

Als Ausführungszeitraum, ist in Abhängigkeit der Witterung, Juni bis September 2008 vorgesehen. Wie in jedem Jahr werden im Stadtgebiet einzelne Unterhaltungsmaßnahmen durch die Feuerwehr realisiert. Folgende Gewässer sind zur Mahd vorgesehen:

Feldmühlgraben, Nordrandumfluter, Sonnenlandgraben, Klingewalder Bach und Birkenallee-graben. Diese Arbeiten richten sich nach den Dienstplänen der Feuerwehr.

Die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken, gemäß § 77 Sächsisches Wassergesetz, zu dulden. Gleiches gilt ebenfalls für das vorübergehende Aufbringen und das Einebnen des Aushubs auf ihren Grundstücken. Den beauftragten Firmen und Berechtigten ist der Zugang zu gewähren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Sächsischen Wassergesetz zur Gewährleistung der Abflusssicherheit erforderlich und werden im Stadtgebiet entsprechend der Prioritätenliste der Gewässerschauen 2007 und 2008 durchgeführt.



### Ausschreibung A XIII/18/08 zur Erteilung von Unterrichtsstunden

Der Musikschulverein „Johann Adam Hiller“ e. V. schreibt für den Zeitraum vom 25. August 2008 bis zum 28. Juni 2009 - ausschließlich der Schulferien, Feiertage und Prüfungen - (ca. 36 Unterrichtswochen) unter dem Vorbehalt der Aufnahme und Fortführung des Lehrbetriebes sowie genügend angemeldeter Schüler die folgenden Unterrichtsleistungen als Lehraufträge bis zu folg. Unterrichtsstunden aus:

Instrumentalunterricht	Fagott	14	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Oboe	5	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Keyboard	10	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Posaune	6	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Bassgitarre	7	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Kontrabass	2	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Violoncello	14	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Waldhorn	8	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Trompete	10	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Tuba	3	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Querflöte	20	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Blockflöte	10	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Bläserensemble	2	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Blockflötengruppe	3	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Violine	5	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Klavier (Pop)	12	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Klavier	17	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Drums	10	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Konzertgitarre	32	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	E-Gitarre	10	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Akkordeon	9	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Instrumentalunterricht	Instrumentenkarussell	4	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Vokalunterricht	Gesang (Pop)	12	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Vokalunterricht	Gesang (Klassik)	8	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Elementarunterricht (Kursunt.)	Musikalische Früherziehung	16	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Elementarunterricht (Kursunt.)	Musikgarten	6	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Tanzunterricht (Kursunterricht)	Stepp-Tanz	4	Unterrichtsstd. à 60 Min./Woche
Tanzunterricht (Kursunterricht)	Flamenco	1	Unterrichtsstd. à 60 Min./Woche
Tanzunterricht (Kursunterricht)	Kindertanz	3	Unterrichtsstd. à 60 Min./Woche
Ensembleunterricht	Kammermusik	7	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Ensembleunterricht	Registerproben	7	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Ensembleunterricht	Rockorchester/Band	2	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Ergänzungsunterricht	Korrepetition Jazz-Abteilg.	2	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Ergänzungsunterricht	Korrepetition	1	Unterrichtsstd. à 60 Min./Woche
Ensembleunterricht	Jugendsinfonieorchester	11	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Klassenunterricht	Bläserklasse	8	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Klassenunterricht	Orff	8	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Klassenunterricht	Streicher	4	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche
Erwachsenen- Orchester	Sinfonieorchester	3	Unterrichtsstd. à 45 Min./Woche

Bitte richten Sie entsprechende Angebote unter der o. g. Ausschreibungsnummer unter Berücksichtigung der Unterrichtsstundenwochenzahl, des Unterrichtstages sowie des finanziellen Unterrichtsstundensatzes schriftlich **bis zum 30.06.2008** an die Geschäftsstelle:

Musikschule „J. A.Hiller“ e. V.  
Geschäftsführerin  
Fischmarkt 6  
02826 Görlitz

Görlitz, 30.05.2008

Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V.  
Kati Kasper - Geschäftsführerin



## Öffentliche Bekanntmachung zur Auflegung der Vorschlagsliste für Schöffen

Am 29. Mai 2008 wurde in der Stadtrats-sitzung die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Görlitz aufgestellt. Unmittelbar nach ihrer Aufstellung ist die Vorschlagsliste gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Gemeinde eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Görlitz wird vom 18. Juni 2008 bis einschließlich zum 25. Juni 2008 im Rathaus der Stadt Görlitz, Bürgerinformation, zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist, also bis zum 2. Juli 2008, bei der Stadt oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl

und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Änderung der Schöffen- und Jugendschöffen VwV vom 30. Januar 2008, nicht aufgenommen werden durften oder nach Nummer 7 und 8 der Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden sollten.

### Allgemeiner Hinweis:

Öffnungszeiten der Bürgerinformation im Rathaus:

Montag	7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch	7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Görlitz, 10. Juni 2008

*Joachim Paulick*  
Oberbürgermeister

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3:                   Innenstadt/Südstadt**  
**Untermarkt 6 - 8**  
**Rathaus, Zi. 501**

Friedensrichter:       Herr Klaus Nickel  
Protokollführerin:    Frau Gertraude Brückner  
Sprechtage 2008       30.06., 14.07., 11.08., 08.09., 20.10., 03.11., 01.12.  
                                  jeweils **16:30 - 18:00 Uhr**  
                                  Telefon/Fax: 03581 67-1711

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten ein Termin vereinbart werden unter der Telefonnummer 0170 3154913.

**Bezirk 5:                   Königshufen/Klingewalde/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt**  
**Ludwigsdorf/Ober-Neundorf**  
**Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter:       Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin:    derzeit ohne  
Sprechtage 2008:       03.07. (weitere Sprechtage werden rechtzeitig bekannt gegeben)  
                                  jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
                                  Telefon: 03581 318080

**Bezirk 8:                   Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/ Tauchritz/Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf**  
**Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Str. 21**

Friedensrichter:       Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin:    Frau Isolde Friede  
Sprechtage 2008:       07.07., 11.08., 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.  
                                  jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
                                  Telefon: 03581 83077

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon: 03581 67-1580

## Sicherung von Wehranlagen der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen - neue Beschilderung der Wehranlagen

Im Frühjahr dieses Jahres kam es zu einem Boots-unfall an einer Wehranlage, die sich in der Unterhaltungslast der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV) befindet.



In Auswertung dieses Unfalles werden gegenwärtig alle im Eigentum oder in der Unterhaltungslast der LTV befindlichen Wehre an Gewässern mit gegebenem oder potenziellem Bootsverkehr (Gemeingebrauch) im Hinblick auf die Beschilderung zur Warnung vor einem Be- oder Überfahren des Wehres überprüft.

Gleichzeitig erfolgt eine Beurteilung, ob mit der vorhandenen Beschilderung dem individuellen Gefahrenpotenzial des jeweiligen Wehres und dem bekannten Bootsverkehr hinreichend Rechnung getragen wird. Neue Schilder (siehe Bild) sollen zum Einsatz kommen.

Aufgrund der beginnenden Bootsfahr-saison erfolgt die Nachrüstung der Beschilderung der Wehranlagen schnellstmöglich.

In diesem Zusammenhang weist die Untere Wasserbehörde der Kreisfreien Stadt Görlitz darauf hin, dass die mögliche Gefährdung bei der touristischen Nutzung an der Lausitzer Neiße durch den Bootsverkehr auch auf Wehranlagen zutrifft, die sich nicht im Zuständigkeitsbereich der LTV befinden.

Wehranlageneigentümer und ihre Nutzer haben in diesem Zusammenhang in geeigneter Art und Weise Vorsorge zu treffen, auf die Gefahr hinzuweisen.

Die Bestimmungen nach § 92 Sächsisches Wassergesetz für Anlagen in, am, unter und über oberirdischen Gewässern bleiben unberührt. Diese Anlagen unterliegen bestimmten Nutzungsrechten, und sollten mit entsprechender Beschilderung versehen werden.

Für das Befahren der Lausitzer Neiße sind die Bestimmungen nach Sächsischer Schifffahrtsverordnung (Sächsischer SchifffVO) zu beachten.

Für alle Veranstaltungen an, auf und in Gewässern sind nach wie vor Antragsunterlagen zur wasserrechtlichen Bewertung bei der Unteren Wasserbehörde einzureichen.



# Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

## Vernissage „Zipora Rafaelov & Ansgar Skiba: Schimmerndes. Papierschnitte und Nachtstücke“

### Gemeinsam mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. Pulsnitz

Licht als gestaltende Kraft lässt Zeichen und Körper erstrahlen, schafft Schatten, verwandelt Materie und bringt Geheimnisse zu Tage. Schimmernde, flimmernde Sinesindrücke, ein Schweben zwischen Tag und Nacht, die Erkundung und stille Auseinandersetzung mit Realitäten und Traumwelten stellen die Verbindung her zwischen zwei Künstlerpersönlichkeiten mit internationalem Renommee. Nun setzen sie mit ihrem vollkommen unterschiedlichen Werk eigene Akzente im Kulturhistorischen Museum Görlitz.

Die aus Israel stammende Künstlerin Zipora Rafaelov arbeitet mit Licht als bildhauerischem Material und entwickelt mit ihren Papierschnitten eine Poesie, die mit unserer Wahrnehmung, unseren Erinnerungen und Gefühlen spielt, Verborgenes zum Klaren bringt.

Ansgar Skiba, in Dresden geboren und biografisch mit der Oberlausitz eng verbunden, widmet sich als Maler Phänomenen der Wahrnehmung und der Emotion. Auf seinen opulenten Brautbildern bringt er Seelenlandschaften zum Schimmern. Romantische Bezüge klingen auch in seinen Nachtstücken an, kleinen Mondlandschaften voll traumhafter Sinnlichkeit. Für beide Künstler ist die Zeichnung entscheidende Grundlage ihrer Arbeit, wobei sie auf sehr unterschiedliche Weise zu Ausdrucksmöglichkeiten gelangen, womit die Grenzen der klassischen Gattungen überschritten werden. Es erscheinen zwei Begleithefte.

Zur Vernissage am 20.06.08, 19:00 Uhr, sind Sie herzlich ins Barockhaus Neißstraße 30 eingeladen.

## Termine

Mittwoch 18.06.

### Kulturgeschichtlicher Spaziergang

„Auf den Spuren von Bartholomäus Scultetus (1540 - 1614)“

Ines Anders, 18:00 Uhr, Treff: Barockhaus

Freitag 20.06.

### Vernissage „Zipora Rafaelov & Ansgar Skiba:

Schimmerndes. Papierschnitte und Nachtstücke“

19:00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend 21.06.

### Führung „Auf den Spuren von Gersdorfs Experimenten“

Constanze Herrmann, 11:00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend 21.06.

### Mittsommernachtsführung auf dem Reichenbacher Turm

Zum längsten Tag des Jahres lädt der Reichenbacher Turm Besucher ein, den Sonnenuntergang vom höchsten Stadtmauerturm zu betrachten.

Bei einem Glas Wein wird Lutz Pannier, Leiter der Görlitzer Sternwarte, so einiges über die längste Nacht und den kürzesten Tag des Jahres aus historischer und astronomischer Sicht berichten können.

Daniela Schüler, Lutz Pannier, 20:30 Uhr, Reichenbacher Turm

Karten im Vorverkauf ab dem 1. Juni im Kaisertrutz (begrenzt Platzangebot)

Tel.: 03581 671453

Sonntag 22.06.

### Führung

„Für Kunst und Wissenschaft - vom barocken Handelshof zum Zentrum der Aufklärung“

Constanze Herrmann, 15:00 Uhr, Barockhaus

Mittwoch 25.06.

### Kulturgeschichtlicher Spaziergang

„Auf den Spuren von Hans Frenzel (1463 - 1526)“

Marius Winzeler, 18:00 Uhr, Treff: Barockhaus

Freitag 27.06.

### Jacob Böhme - ein Rundgang durch Görlitz

Dr. Ernst Kretzschmar, 17:00 Uhr, Treff: Barockhaus

Sonntag 29.06.

### Kunstgespräch und Führung durch die Ausstellung „Zipora Rafaelov & Ansgar Skiba:

Schimmerndes. Papierschnitte und Nachtstücke“

Marius Winzeler, 11:00 Uhr, Barockhaus

Montag 30.06.

### Buchpräsentation

„Christoph Nathe (1753 - 1806). Monographie und Werksverzeichnis“,

18:00 Uhr, Barockhaus



## Ein gelungener Auftakt

Das erste Konzert am Nachmittag in unserem Gerhart-Hauptmann-Theater am 3. Juni 2008 war für alle anwesenden Seniorinnen und Senioren ein wunderbares Erlebnis.

Schon vor dem Konzert war es möglich, sich im Theaterfoyer bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Sekt und netten Gesprächen auf das Musikerlebnis einzustimmen.

Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Ekkehard Stier begeisterten die Musiker der Neuen Lausitzer Philharmonie, unterstützt von drei Gesangssolisten, die

Zuschauer und bereiteten mit ihrem Können Freude und Entspannung.

Frau Dr. Pohl vom Seniorenbeirat fand trefende Worte des Dankes an die Leitung des Hauses und an die Künstler, die durch ihre Bereitschaft und ihr Engagement diese Konzerte am Nachmittag auch in Zukunft für alle Musikfreunde, besonders für Seniorinnen und Senioren ermöglichen werden. Der Seniorenbeirat der Stadt Görlitz freut sich auf das nächste Konzert am 23. September 2008 und möchte auf diesem Wege allen, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben, herzlich danken.

## „Siebzehn“ im Apollo Theater Görlitz

Innerhalb eines Theaterworkshops entsteht das Stück „Siebzehn“ von Juliane Kann. Wer könnte besser ein solches Stück inszenieren als 17-jährige Schüler? Fünf Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums haben sich das zur Herausforderung gemacht.

Mattis und Moritz dealen mit Medikamenten aus der Apotheke von Mattis alleinerziehender Mutter und treffen auf Marla. Marla sehnt sich nach Anerkennung und Fürsorge, doch ihre einzige Bezugsperson ist Katrin, die Freundin ihres viel beschäftigten Vaters. Beim Zusammentreffen von Matti, Moritz und Marla beginnt ein faszinierender und psychologisch feinsinniger Kampf um gegenseitige Anerkennung und Zuneigung.



Regie führt Herr Nils-Daniel Finckh.

Eintritt: Erwachsene: 5,00 Euro  
Ermäßigt: 2,50 Euro

Datum: 10. Juli 2008  
10:00 Uhr und 19:30 Uhr  
11. Juli 2008  
10:00 Uhr und 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Apollo Theater Görlitz  
Hospitalstraße 2  
02826 Görlitz

## Denksalon Revitalisierender Städtebau - INTERESSEN im Umgang mit Innenstädten

Mit dem jährlich stattfindenden Denksalon will das Görlitz Kompetenzzentrum nach positiven Antworten und langfristigen Entwicklungsstrategien für die Zukunft der Städte suchen.

Der Denksalon 2008 - INTERESSEN im Umgang mit Innenstädten findet vom **20. bis 21. Juni 2008** in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec statt. Aktuelle Trends und Visionen werden diskutiert und Methoden und Prozesse der Interessenfindung und -abwägung näher beleuchtet. Die Wechselwirkungen und Potenziale unterschiedlicher Interessen werden insbesondere im Hinblick auf neue Lösungsstrategien zur Revitalisierung unserer Innenstädte betrachtet. Auch dieses Jahr ist es gelungen, ein spannendes Team von Persönlichkeiten aus ver-

schiedensten Disziplinen für die Impulsreferate zu gewinnen. Internationale Fachexperten und Nachwuchswissenschaftler aus Theorie und Praxis werden in drei Themenforen disziplinübergreifend diskutieren:

### 1 INTERESSEN erkennen

- Visionen und Trends

### 2 INTERESSEN gestalten

- Methoden und Prozesse

### 3 INTERESSEN wahren

- Abwägen und Handeln

Nähere Informationen zum Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau, zu der diskussionsorientierten Tagungsstruktur und den zurückliegenden Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.revitalisierender-staedtebau.de/>.

## Ludwigsdorfer Sommerfest vom 20. bis 22. Juni 2008

Der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf e. V. lädt im Namen des Ortschaftsrates Ludwigsdorf, alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Festwochenende nach Ludwigsdorf ein. Das Sommerfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Unser Sportverein wird 60 Jahre**“, daher finden die Veranstaltungen rund um den Sportplatz statt. Zu den Höhepunkten gehören u. a. der Auftritt der Schlagersängerin Rosanna Rocci sowie das Pokalfinale zwischen NFC Empor Görlitz und dem FSV Görlitz-Schlesien. Des Weiteren finden ein Jedermannslauf, ein Kinderfest sowie Fußballturniere statt. Der Heimatverein dankt der Stadt Görlitz sehr herzlich für die Unterstützung des Sommerfestes.

### Programm

#### Freitag, 20.06.2008

20:00 Uhr 1-Euro-Party mit Lagerfeuer und Folienkartoffeln-Backen, Fassbieranstich durch Oberbürgermeister Joachim Paulick

#### Samstag, 21.06.2008

9:00 Uhr Kleinfeld-Fußballturnier der Ü35-Männer  
11:30 Uhr Wir bitten zu Tisch „Erbsensuppe aus der Kanone“  
13:00 Uhr Fußballrelegationsspiel  
14:00 Uhr Lanzbulldogwettkampf (5-Mann-Teams)  
15:00 Uhr Kinderfest mit Animation, Hüpfburg, Stationenwettkampf und Kaffee mit Kuchen  
16:00 Uhr Pokalendspiel NFC Empor Görlitz - FSV Görlitz-Schlesien  
20:00 Uhr Tanz mit der Diskothek Sound-Machine und Showeinlagen

#### Sonntag, 22.06.2008

9:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt  
10:00 Uhr Start zum 6-Meter-Jedermannslauf und Kleinfeld-Fußballturnier der E- und F-Junioren  
10:30 Uhr Frühschoppen mit der Melauner Feuerwehrkapelle  
11:30 Uhr Wir bitten zu Tisch „Kesselgulasch aus der Kanone“  
13:00 Uhr Rastelli-Wettbewerb der U10 und U14  
14:00 Uhr Angebot für Kinder mit Kaffee und Kuchen  
15:30 Uhr Einlass Festzelt  
16:00 Uhr Vorprogramm danach **Rosanna Rocci**

An allen 3 Tagen wird bestens und ausreichend für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Schaustellerbetrieb mit Attraktionen für Klein und Groß  
Mehr Infos unter: [www.statt-stadt.de](http://www.statt-stadt.de)

## Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### 14. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec 31.07. bis 02.08.2008

#### Görlitzer ViaThea schafft mit reichlich Wasser Abkühlung im Sommer 2008

Wieder einmal reisen 100 international-erkannte Künstler am 1. Augustwochenende in die südöstlichste, 937 Jahre junge Stadt Deutschlands. Wieder einmal ist die größte Leidenschaft dieser Menschen - Theater im Öffentlichen Raum, ihre Idee:

#### Theater für alle!

16 Gruppen aus 9 Ländern von den Kontinenten Australien, Europa, Nord- und Südamerika, stelen, hüpfen, schweben, trippeln, tänzeln, schwingen und stolzieren durch Stadtpark, Alt- und Innenstadt von Görlitz/Zgorzelec.

Wieder einmal anders kommen diese Gruppen zum übergreifenden Thema Wasser daher.

Viele neue, aber auch altbekannte Gesichter sind dabei. „Alte“ Bekannte dürften Senza Tempo sein, die 2002 und 2004 bereits beim ViaThea gastierten. Die Company arbeitet in einer Art „work in progress“ an der „Trilogie des Wassers“. Der erste Teil „Capricho“ wurde auf Festivals in Amerika und Europa gezeigt. „Capricho“ - eine mediterrane Geschichte, gefühlvoll, surreal und voller Ironie. Das Stück wurde während eines heißen Sommers auf einer Terrasse im alten Viertel Barcelonas kreierte und erzählt von dem damaligen Leben auf den Dächern und den Ritualen der Wasserträgerinnen. Wasser als Quelle, Quelle der Freuden und Rivalitäten. Wasser als reales Element auf der Bühne - und als Konzept - der Stoff, aus dem Träume gemacht werden. Unter anderem aber ebenso Dirty Fred, der bereits 2000 die Görlitzer beim ViaThea als



amerikanischer Hardcore-Comedy-Artist mit seinem Körper und seinem Können nicht nur zum Lachen reizte, sondern ebenso provozierte. Mit traditioneller Artistik hat dieses „enfant terrible“ nichts am Hut. Seine „Anti Terrorism Show“ zeigt - ein Kontinent, beherrscht von Furcht, die aus der Untätigkeit geboren ist. Das erschrockene „Alte Europa“ braucht Dirty Fred, tapferer und gutaussehender Korporal aus der Elitetruppe des 69th Airborne, (bekannt als „The Pink Berets“). Seine Mission: Die Ausbildung des Publikums des „Alten Europas“ in modernen Anti-Terror Taktiken ...! Lassen Sie sich von den Wasser Ideen unserer Künstler überraschen!



**Ab dem 3. Juli wird in über 100 Verkaufsstellen das Programmheft verkauft!**

Mit dem Kauf des Programmheftes für 1,50 Euro bekunden Sie Ihre Verbundenheit mit dem Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea.

#### Sonderaktion für das ViaThea

limitierte Auflage von 1.000 ViaThea Pins  
4 Euro 1 Pin + 1 Programmheft

Und zeigen Sie mit Ihrem Pin, dass Sie ein Förderer des ViaThea's sind!

#### Ausschreibung ViaThea

Das Theater Gajes aus den Niederlanden sucht für seinen Auftritt für „ALICE IN WONDERLAND“ beim **ViaThea** am Freitag, 1. August um 23:00 Uhr auf dem Obermarkt Cie Gajes schreibt:

#### Freiwillige: Statisten/Kostümhelfer

In der Vorstellung brauchen wir **10 Freiwillige**, davon 5 als Statisten in der Aufführung, 4 als Kostümhelfer am Rande der Show. Wir bieten nur ein T-Shirt und viel Gemütlichkeit als Dank. In der Regel beginnen die Proben und Einweisungen für die Freiwilligen ab 14:00 Uhr.

#### Profil/Aufgabenbeschreibung Statisten

Die Statisten werden ins Spiel eingebunden und tragen kleinere Objekte, zum Beispiel die Spielkarten (40 x 60 cm auf einer Stange 3 m hoch), kleine Sonnenschirme, Körbe, suchen Alice, oder begleiten die großen Objekte. Etwas Theatererfahrung (z. B. in einer Schultheater- oder Laientheatergruppe) erwünscht, ansonsten sportlich, schnell, beweglich. Auftritte und Szenenabläufe werden vor der Aufführung ab ca. 14:00 Uhr geübt (ab 18 Jahre, eventuell ab 16 Jahre)

#### Profil/Aufgabenbeschreibung Kostümhelfer

Die Kostümhelfer wechseln zwischen den Szenen schnell die Kostüme. Reißverschluss und Knopf auf, raus aus den Kostümen und innerhalb von ein, zwei Minuten rein ins nächste Kostüm, Reißverschluss zu, Knopf zu ... gefragt sind Schnelligkeit und starke Nerven ...

#### Bewerbungen bitte richten an den Veranstalter des ViaThea's

Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH  
Kultur! Service  
Christiane Hoffmann  
Demianiplatz 28  
02826 Görlitz  
Deutschland  
Tel.: + 49 (0) 3581 470531  
Fax: + 49 (0) 3581 470589  
[c.hoffmann@theater-goerlitz.de](mailto:c.hoffmann@theater-goerlitz.de)

[www.theater-goerlitz.de](http://www.theater-goerlitz.de)  
[www.viathea.de](http://www.viathea.de)



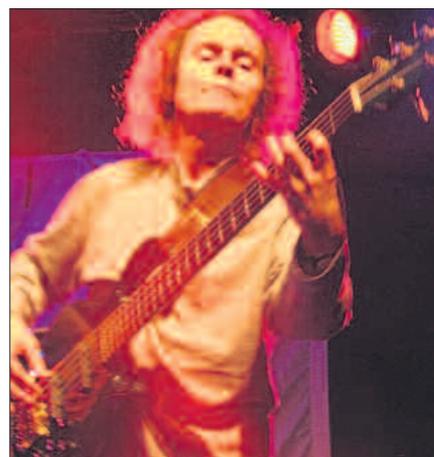


## Eindrucksvolles Hören & Sehen - 13. Jazztage Görlitz - ein Rückblick

Auch ein toller Ton verhallt. Die 13. Jazztage Görlitz endeten mit einem 'Finale furioso' präsentiert vom französischen Quintett Ozma. Das Festival kehrte damit auch in diesem Jahr in die alte Maschinenhalle zurück und endete damit, wie es begonnen hatte, mit einem eindrucksvollen Konzert in konzentrierter aber begeisterungsfähiger Atmosphäre. Dabei fand jeder der mehr als 1.800 Besucher 'seine Highlights'. Die fotografisch festgelhaltene Impressionen können nur fragmentarisch die starke Faszination des Festivals wiedergeben.



Auf Augenhöhe. Jazz an 'unerhörten Orten' gehört zum Besonderen der Görlitzer Jazztage, hier im Finanzamt, der einstigen Felsenkeller Brauerei.



Evans mischt seinen Jazz mit Elementen von Folk und Bluegrass. Seine Soulgrass Band ist ausnahmslos stark besetzt. Hier Bassgitarrist Mark Etan.



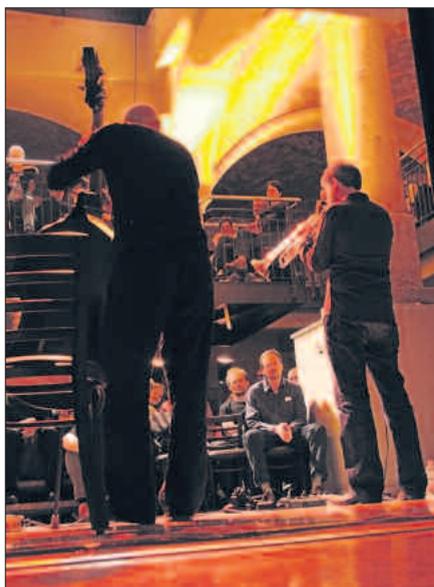
Ein swingendes Piano (Andreas Gundlach) und excellenter Klezmer-Jazz (Kolsimcha) ließen die neblige Kühle im Muskauer Park schnell vergessen.



Am zeitigen Abend erobern auch jüngste Zuhörer die Bühnenkante, hier vor dem Dresdener Gitarristen Lars Kutschke.



Vielmehr als eine Vorband. Mit Vibrafon und Marimbafon 'klöppelte' die polnische Gruppe Fourth Floor einen flirrenden Klangteppich über den Fischmarkt.



Beherrscht moderne Grooves ebenso wie luftig leise Klänge: Der Mannheimer Thomas Siffing in einträchtigem Trio.



Unbestrittener Star eines hochkarätigen Programms: Der US-Saxofonist Bill Evans.



Stilleben nach dem Sturm. Im Organisationsbüro der Jazztage liegt das 'Werkzeug' neben der Erfrischung.



## Fête de la Musique

### 21. bis 22. Juni 2008

Seit 26 Jahren wird dieses Fest der Musik in Europa gefeiert. Seit 2002 sind auch Görlitzer dabei, an diesem Tag kostenlos, mit viel Spaß und immer mehr Beteiligten, Musik und Kunst darzubieten. Das ganze Wochenende steht für diese Aktion zur Verfügung. 44 Gruppen mit über 500 Musikern haben sich angemeldet. Aus Freiberg, Weißwasser, Bunzlau und Hirschberg kommen die Anmeldungen. Den weitesten Weg reisen die Dorffrauen aus Salejow bei Breslau, die an beiden Tagen dabei sein wollen.

Von der Bläserbegrüßung am Marktkauf bis zum Bandauftritt im Dom Kultury, vom Klavierkonzert im Theater bis zum Showdance auf dem Elisabethplatz - Profis und Laien, Solisten oder Gruppen - jeder spielt „sein Konzert“. Das Musikfest hat sich zum Synonym für das harmonische Nebeneinander von Rock und Klassik, Schlager und Volksmusik, Jazz und Worldmusic entfaltet. Gehen Sie darauf zu, lassen Sie sich auf die Anregungen der Musiker ein und erleben Sie Görlitz als Stadt voller Klänge.

Im Rhythmus unserer Stadt



#### Programm:

21.06.2008			
Zeit	Gruppe	Auftrittsort	Thema/Titel
10:00	Görlitzer Ständchengruppe	Marktkauf	Blasmusik
10:00	Drehorgelständchen	Untermarkt	von Klassik bis Pop
11:00	Bunzlauer Bigband „Boleslawiec“	Autohaus Skoda Girbigsdorfer Str. 24	Konzert
11:30	Eröffnung der Fête de la Musique durch den Oberbürgermeister und Theaterintendanten	Untermarkt	Eröffnung
11:30	Drehorgelständchen	Marienplatz	von Klassik bis Pop
11:30	Big Band der Musikschule J. A. Hiller	Untermarkt	Konzert
12:00	„Orgel•Punkt 12“	Peterskirche	Konzert zum Orgelbau
13:30	Bunzlauer Stadtorchester „Boleslawiec“	Vom Untermarkt zur Berliner Straße	Marsch durch Görlitz
13:30	CHRSZASZCZE	Neißstraße, Galerie 13	Folk international
14:00	Dorffrauen	Gleis 1, Bahnhof	Folklore aus Polen
14:00	Singekreis Frohsinn	Treppe der Peterskirche	Volkslieder
14:30	Bunzlauer Stadtorchester „Boleslawiec“	Obermarkt	Platzkonzert
15:00	Dorffrauen	City Center	Folklore aus Polen
15:00	Sandra Chojna	Elisabethplatz	Pop
15:00	Tanzgruppe „St. Hedwig“	Schlesisches Museum, Brüderstraße 8	Deutsche Volkstänze
15:00	Dr. Blech Quintett	Neißstraße 7	Klassische Bläsermusik
15:00	Gitarrengruppe des 1. Görlitzer Zupforchesters	Museumshof, Neißstraße 30	Konzert
15:00	Markersdorfer Blasmusik	Viktoriagarten, Promenadenstraße 55	Kaffeekonzert
15:45	Andreas Stecker	Strassburgpassage	Volkslieder
16:00	TSC „Jasmin“	Elisabethplatz	Showtanz
16:00	Nieskyer Heidespatzen Gesang und Laienspiel e. V.	Neißstraße 7	Heimat- Volks und Wanderlieder
16:00	Musikschulen Büchner, Zgorzelec, Jelenia Gora	Theaterfoyer	Konzert
16:00	Görlitzer Lehrerchor e. V.	Schlesisches Museum, Brüderstraße 8	Chorkonzert
16:30	Dorffrauen	Elisabethplatz	Folklore aus Polen
17:00	Andreas Stecker	Demianiplatz, Hertie	Volkslieder
17:00	Frauenflötenkreis	Brüderstraße 3	Ständchen
17:30	Nieskyer Heidespatzen Gesang und Laienspiel e. V.	Neißstraße 7	Heimat-, Volks und Wanderlieder
18:00	Shanty Gruppe „Bedos“	Berzdorfer See, Deutsch Ossig Hafen	Seemannslieder
18:00	Posaunenchor Stadtmission an der Dreifaltigkeitskirche	Kirchturm der Kreuzkirche	Turmbblasen am Abend
18:30	Dorffrauen	Neißstraße 7	Folklore aus Polen



19:00	Posaunenchor Rauschwalde	Schlauroth Dorfteich	Bläsermusik am Abend
20:00	Holterdipolka	Altstadtbrücke	Folk aus Europa
20:00	Singekreis Markersdorf	Neißstraße 7	Abendlieder
20:00	The Smokkings	Vierradenmühle	Rock, Funk, Soul
20:30	Fisherman´s Band	Untermarkt	Rock-Klassiker
21:00	Mischgemüse	Studentenclub Maus	Rock
22:00	Better Late Than Never	Untermarkt	Latin, Swing, Jazz
22:00	Filmclub von der Rolle	Ochsenbastei	Musikfilm

**22.06.2008**

Zeit	Gruppe	Auftrittsort	Thema/Titel
10:00	Freiberger Blechbläserensemble	Peterskirche	Bläsermusik im Gottesdienst
11:00	Dorffrauen	Untermarkt	Folklore aus Polen
11:00	Spielmanszug Rothenburg	Bahnhof bis Marienplatz und zurück	Marschmusik
11:15	Posaunenchor Frauen- und Lutherkirche	Marienplatz	Bläsermusik
11:30	Männerchor der Bäcker und Fleischer Görlitz e. V.	Schlesisches Museum, Brüderstraße 8	Chorkonzert
12:00	„Orgel • Punkt 12“	Peterskirche	Konzert zum Orgelbau
12:00	Dorffrauen	Altstadtbrücke, Vierraden - Dreiradenmühle	Folklore aus Polen
13:00	Freiberger Blechbläserensemble	Am Waidhaus	Bläsermusik
14:00	Dorffrauen	Obermühle	Folklore aus Polen
14:00	Akkordeongruppe Heider	Neißstraße 27	Kaffeekonzert
14:30	Jugendorchester der Musikschule Fröhlich Görlitz	Marienplatz	Orchesterkonzert
15:00	Musikschule time2groove	Untermarkt	Bandauftritte
16:00	Musikschulverein „Johann Adam Hiller“	Frauenkirche	Die Vier Jahreszeiten A. Vivaldi
16:30	Mandolinenorchester	Dom Kultury	Konzert
17:00	Familie Stosiek & Co	Annenkapelle	Konzert
17:00	KMD Erich Wilke	Lutherkirche	Orgelkonzert
18:30	Die Monstaaa	Vierradenmühle	Rock
19:00	convivium musicum gorelicense	Neißstraße 30, Museumhof	Renaissancemusik
20:00	Kabelbrand	Vierradenmühle	alternativer Rock
21:30	Rising Phoenix	Vierradenmühle	Rock, Funk, Soul



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

**Fragen zur Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater

**Falko Drechsel**

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



- Rothe-Püschner -



## ++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

### Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (3):

#### + Der Verein und seine Veranstaltungen + SPORT KULTUR

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein. Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

In den nächsten Ausgaben werden wir für Sie, sehr geehrte LeserInnen und liebe MitstreiterInnen, unsere Veranstaltungsreihen REGION EUROPA näher beleuchten. Lassen Sie uns dabei aus aktuellem Anlass mit der SPORT KULTUR beginnen.

Nein, das Märchen wurde nicht wahr. Auch im zweiten Anlauf nach 2007 ist es dem Zgorzelecer Basketballteam um Saso Filipovski (noch) nicht gelungen, den polnischen Meisterschaftsthron zu besteigen.

Rückblende 1:

„Best of seven“. In diesem Modus wird das Finale um die polnische Basketballmeisterschaft gespielt, also bis zu sieben Mal treffen die Sieger der Halbfinale aufeinander, um die Meisterschaft auszutragen. Wie in der Saison 2006/2007 kam es im Finale zur Begegnung Prokom Treffl Sopot gegen PGE Turów Zgorzelec. 3 : 3 stand es nach dem sechsten Aufeinandertreffen.

Spannung pur war also garantiert am Mittwoch, 4. Juni 2008 in und vor der Sporthalle ul. Marathonska 2 in Zgorzelec (GZ-ZG). Am Ende fehlte das entscheidende Quäntchen Glück, ein bezauberndes Spiel, sicher eines der besten, die Turów je spielte. 76 : 70 für Sopot. Die Spieler von der Ostseeküste jubelten und nahmen den Meisterschaftpokal entgegen. Heftige Tränen und enttäuschte Gesichter bei den Fans und Spielern aus GZ-Zgorzelec. Aus und vorbei. Für den Moment sicherlich ... und doch wie immer, das Leben geht weiter. Verloren ist ein Meisterschaftsfinale, gewonnen hat eine ganze Region und dies völlig unabhängig vom Spielverlauf am 4. Juni 2008.

Rückblende 2:

Seit Oktober 2007 ist der Förderverein Kulturstadt offizieller deutscher Partner von PGE Turów Zgorzelec. Am richtigen Ort und zur richtigen Zeit trafen sich dazumal Menschen mit dem „gewissen Europablick“. Sport und Kultur. Kultur und Sport. Was können wir gemeinsam tun, um über den Sport Akzente und Impulse für die Europastadt zu setzen, wie kann es uns gelingen durch konkrete und gemeinsame Taten über den Basketball die Herzen der Menschen in Polen, Tschechien und Deutschland zu erreichen? Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsames Marketing und Projekte für Kinder und Jugendliche, dies sind die Eckpfeiler unserer Zusammenarbeit.

Die Besuche von mehr als zehn Spielen im ULEB-Cup (Europa-Cup) und in der Extraliga haben wir für deutsche BesucherInnen organisiert, die Fangemeinde auf deutscher Seite wuchs innerhalb von nur einem halben Jahr in der Oberlausitz auf ca. 200 bis 300 an.

„Start the basket“ war der Startschuss für gemeinsame Aktionen mit Kindern und Jugendlichen, natürlich aus Polen und aus Deutschland. Dabei

Europa und die Welt fest im Blick. Muss man auch. Trafen sich doch Menschen verschiedenster Nationalitäten. Wo liegt Eritrea, ist Serbien weit? Was machen die Amerikaner in Polen? Muss ich jetzt wirklich Englisch sprechen? Learning by doing. Spaßfaktor inklusive. Unabhängig von Politik und Glaubensrichtung, Europa und die Welt zum Anfassen! Und das mitten in Görlitz-Zgorzelec! Doch kein „Kaff“, von dem man weg gehen muss, um europäisches Flair zu spüren! Sport im Berufsschulzentrum auf deutscher Seite, zum ULEB CUP Spiel nach Liberec (CZ) und zur Vizemeisterparty nach Zgorzelec (PL). Warum denn nicht, viele haben es erlebt. Der Schüler, genauso wie der Stadtrat, genauso wie der normale Bürger.

Ausblick:

Unsere Region ist ein Teil Europa. Wir machen es konkret und gemeinsam. Auch in der neuen Saison möchten wir wieder „genügend Futter“ liefern, für unsere Vereine und Verbände auf der deutschen und der polnischen Seite, Synergien für andere Sportarten sind unser Ziel. Und Impulse für die Medien Europas liefern; gern denken wir an die BBC-Interviews in Liberec im Dezember 2007 (<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/europe/7157039.stm>) zurück.

Gute Verbindungen gibt es mittlerweile zu Eurosport 2 in München. Hut ab noch heute vor dem Moderator des ULEB-CUP Viertelfinalspiels PGE Turów Zgorzelec gegen Spartak Moskau. Interessanter konnte man die Euroregion Neiße-Nisa-Nisa nicht darstellen, mehr Werbung geht nicht. Kostenlos versteht sich, 5 Millionen in Europa haben zugeschaut.

Noch ist genug zu tun. Lobbyarbeit für die deutsch-polnische Zusammenarbeit; über den Sport insgesamt unsere Europaregion erlebbar gestalten. Und Mitmacher finden, die Herausforderungen sind grenzenlos! Wir freuen uns darauf. Unser Dank gilt den Stadt- und Kreisräten auf deutscher Seite, der Görlitzer Stadtverwaltung, unser Dank gilt insbesondere auch der Stadtverwaltung Zgorzelec und dem ganzen Team um Turów Zgorzelec mit Trainer Saso Filipovski und den Managern Arkadiusz Krygier und Piotr Wanewski. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft Europa ein Stück konkreter gestalten. Lust auf Mitmachen? Oder einfach mal informieren? Jeden ersten Mittwoch im Monat bie-

tet der Förderverein Kulturstadt seine Informations- und Mitmachveranstaltung OFFENE LISTE an.

Möchten Sie also „Theorie“ mal ganz „praktisch“ erleben, kommen Sie vorbei (Untermarkt 23), rufen Sie an (Tel. 03581 7678325), mailen Sie uns (ehrenamt@goerlitz-zgorzelec.org) und besuchen Sie unsere Internetseite unter [www.europastadt.org](http://www.europastadt.org)

*Herzliche Grüße Sylvia Hennersdorf  
Kordinatorin des Fördervereins Kulturstadt*

#### Kurzmeldungen vom Förderverein

#### ++ FVKS - Chris Huthsteiner: „Begegnungen in der Frauenkirche“ ++

Malerin und Fördervereinsmitglied Frau Chris Huthsteiner eröffnete am Freitag, 30. Mai 2008 eine Ausstellung in der Frauenkirche (GZ-GR). Bis zum 18. Juli 2008 können die GörlitzerInnen und Ihre Gäste die Bilder der Künstlerin bewundern und natürlich auch kaufen.

Zum Repertoire gehören neben abstrakten Arbeiten und Collagen auch Motive der Görlitzer Altstadt. Schauen Sie doch mal vorbei, der Besuch lohnt sich.

Frau Chris Huthsteiner war „Patin“ der Bewerbung von Görlitz-Zgorzelec um die Kulturhauptstadt 2010. Im Dezember 2006 konnten wir Frau Huthsteiner als aktives und vielseitig interessiertes Mitglied im FVKS begrüßen.

#### Stets aktuell auf

[www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org) | [europastadt.org](http://europastadt.org)

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.

#### Praktikaangebote

Der Förderverein bietet laufend Praktikaplätze an. Diese sind sowohl zur Berufsorientierung und Berufsqualifizierung als auch für Studierende geeignet. Anfragen und Informationen unter Tel. 03581 7678325, [shennersdorf@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:shennersdorf@goerlitz-zgorzelec.org) oder auf unserer Internet-Präsenz

[www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org);

Aktuell: Zusätzlich stundenweise Mitwirkung bei freier Zeiteinteilung im Bereich Multimedia & Redaktion gegen Aufwandsentschädigung (Kontakt: Claudia Franz, [cfranz@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:cfranz@goerlitz-zgorzelec.org), Tel. 03581 767 83 26).



Förderverein  
Kulturstadt **GÖRLITZ**  
**ZGORZELEC** e.V.  
www.goerlitz-zgorzelec.org

ARENA KULTURHAUPTSTADT  
OFFENE LISTE  
KULTUR-ZUG  
REGION EUROPA

Untermarkt 23 | D-02826 Görlitz | Tel. 767 83 25 | Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr  
BITTE VORMERKEN!

**OFFENE LISTE**  
3. Juli 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23  
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins  
Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.  
Eintritt frei.

**TurmTour 2008**  
Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm:	Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr
Dreiradenspeicher:	Bitte reservieren
Wasserturm:	Bitte reservieren
Rathausurm:	Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: [turmtour@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:turmtour@goerlitz-zgorzelec.org), Tel. 767 83 50, weitere Termine nach Vereinb.

**Alle Termine und Veranstaltungen auf [www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org)**



## Jazztage als Juni-Auftakt

### 14. Festival vom 02. bis 07.06.2009

Die 14. Jazztage Görlitz finden im nächsten Jahr in der ersten Juniwoche statt. Kulturzuschlag e. V. legt sich als Veranstalter damit bereits früh auf diesen Termin fest, nicht zuletzt um auch Besuchern entgegenzukommen, die aus anderen Bundesländern, der Schweiz oder den Niederlanden anreisen. Immerhin verzeichnete der Vorverkauf 2008 Ticketbestellungen aus einem derartigen Umkreis. Auch wenn Görlitz im Blick auf ein vergleichsweise

kleines Budget nicht eine ganze Riege internationaler Spitzenmusiker verpflichten kann, trägt doch die Eigenart der Verbindung von Musikerlebnis und städtebaulichem Ambiente zur stetig wachsenden Popularität bei. Die unmittelbar erlebbare Spielfreude und die lockere Interaktion mit dem Publikum beeindruckten übrigens auch die Akteure vor den Scheinwerfern. Per E-Mail zeigten sich viele Bands spürbar angetan vom Erlebten- ein

Dankeschön, das Organisatoren einmal mehr bewegt- den 14. entgegen.

#### Kontakt:

Kulturzuschlag e. V. Görlitz  
c/o Friedemann Dreßler (Vorsitzender)  
Mozartstraße 3a,  
02827 Görlitz  
Telefon: 03581 314811  
E-Mail: [paracelsus-goerlitz@t-online.de](mailto:paracelsus-goerlitz@t-online.de)  
Internet: [www.jazztage-goerlitz.de](http://www.jazztage-goerlitz.de)

### „Robin Hood - Ein Leben für Richard Löwenherz!“ - Diesjähriges Sommerlager des einer für alle e. V.

Der Kinder- und Jugendverein „einer für alle“ veranstaltet vom 19. bis 26. Juli 2008 in der Nähe von Görlitz ein Sommerlager (Sola) für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Gemeinsames Zelten, Geländespiele, Sport, Workshops, Singen am Lagerfeuer, Baden und Gedankenanstöße aus der Bibel sorgen für ein abwechslungsreiches Programm rund ums Thema „Robin Hood - Ein Leben für Richard Löwenherz!“

Genaue Angaben zu Ablauf und Anmeldung können im Vereinsbüro oder unter der

Telefonnummer 03581 413841 erfragt werden. Nähere Informationen über den Verein und Fotos von vergangenen Solas erhalten Sie im Internet unter [www.efa-goerlitz.de](http://www.efa-goerlitz.de).

#### Kontakt:

einer für alle e. V.  
Zittauer Str. 78  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 413841  
Fax: 03581 421633  
[www.efa-goerlitz.de](http://www.efa-goerlitz.de)

### Exkursion des SeniorenKollegs

Am 2. Juli 2008 führt das SeniorenKolleg der Hochschule Zittau/Görlitz eine Exkursion zum Erlichthof Rietschen durch. Unter dem Thema „Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?“ findet ein Vortrag zur Rückkehr des Wolfes in die Lausitz und anschließend ein Besuch des Wolfsmuseums statt.

Der Vortrag beginnt um 10:00 Uhr in der Veranstaltungsscheune. Interessenten treffen sich um 9:45 Uhr am Informationspunkt im Erlichthof. Die Anreise erfolgt individuell.

- Brendler -

- b.i.b. -



## Lehrer und Eltern auf der Schulbank

Im Schulprogramm der Melanchthon-Mittelschule ist die Zusammenarbeit mit den Eltern in mehreren Punkten verankert. Eltern als Partner in der schulischen Arbeit bilden einen Grundbaustein und zugleich eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen der Schüler. Weitere Voraussetzungen sind ein guter Unterricht und einfühlsame Lehrer für die verschiedensten Situationen im Schulalltag. Dazu werden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen von den Kollegen regelmäßig genutzt.

Im Rahmen der schulinternen Fortbildung beschloss die Gesamtlehrerkonferenz die Eltern zu den nächsten Workshops einzuladen. Der Vorschlag wurde im Elternrat diskutiert und angenommen, außerdem signalisierten die Elternvertreter, dass auch Eltern regelmäßig Bedarf an Fortbildung in Sachen Erziehung haben.

Themen der Workshops im Juni 2008 waren „Erziehung zu einer positiven Disziplin“, „Macht der Musik“, „Mit Jugendlichen im schlesischen Museum“, „Drogen in Görlitz?“, „Wie weiter nach Klasse 10 - Berufsorientierung“, „Ruhe und Entspannung“.

Die Auswahl und die Möglichkeit mindestens 2 Seminare zu besuchen machten den Abend vielgestaltig und abwechslungsreich. Alle Beteiligten konnten sich einbringen und nahmen viele interessante Ideen und Anregungen für sich, für nächste Unterrichtsstunden und für die Familie mit.

An dieser Stelle möchte sich die Melanchthon-Mittelschule bei den Referenten Frau Moravec, Frau Kutschera, Herrn Seddig, Herrn Jantsch, Herrn Dr. Götze und Herrn Janietz ganz herzlich bedanken.

Eine Fortsetzung dieser Form der Fortbildung für Lehrer und Eltern ist vorgesehen und wird im neuen Schuljahr rechtzeitig bekannt gegeben.

## Sommerferieninsel beim Deutschen Kinderschutzbund

Vom 14. Juli bis 1. August 2008 findet im Kinderklub in Königshufen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm statt. Jede Woche wird unter einem anderen Motto laufen. Die Kinder erwartet eine Olympiawoche mit jeder Menge Sport, Spiel und Spaß, eine kulinarische Woche mit Köstlichem und Wissenswertem aus fernen Ländern sowie eine Mittelalterwoche mit faszinierenden Einblicken ins Mittelalter. Die Kosten pro Woche betragen 25,00 Euro inklusive Mittagessen. Der Teilnehmerbeitrag kann durch das Jugendamt gefördert werden. Infos und Anmeldung unter Telefon 03581 301100.

## Die Flucht der Görlitzer Juden

### Podiumsgespräch mit dem Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V.

Beim vierten Termin in der Vortragsreihe „Von Schlesien nach Israel“ am Dienstag, dem 1. Juli 2008, um 19:00 Uhr, sind die Mitglieder des Förderkreises Görlitzer Synagoge zu Gast im Schlesischen Museum. Sie schildern die Lage der Juden in Görlitz in den ersten Jahren der NS-Diktatur und stellen einige Lebensläufe vor. Damals mussten die meisten Juden unter dem Druck wachsender Diskriminierung und Verfolgung auswandern, zum Teil unter dramatischen Umständen. Der Verein bemüht sich, zu überlebenden Görlitzer Juden und ihren Nachkommen in aller Welt Kontakt

### „Alte Handwerkstraditionen - Polnische Textilkunst“

#### von Maria Hut aus Jelenia Gora im EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.

Am 2. Juni 2008 eröffnete der Vorsitzende des EUROPA-HAUS GÖRLITZ e.V. und Kulturbürgermeister der Stadt Görlitz Herr Ulf Großmann in Anwesenheit der Künstlerin Frau Maria Hut und zahlreichen Gästen die Verkaufsausstellung. Aus Leinen, Wolle und Hanf entstanden wunderschöne Kleider, Blusen, Hosenanzüge, Hüte, Mützen und Schals in vielen Farben. Jedes gefertigte Stück hat seinen eigenen Charakter und ist ein Unikat und somit ein kleines Kunstwerk. Bis zum heutigen Tag besuchten schon viele Liebhaber des kühlen Leines unsere Ausstellung und waren begeistert.

#### Kurzbeschreibung Frau Maria Hut:

Erste Erfahrungen mit plastischer Kunst sammelte sie als Erzieherin während der 8-jährigen Arbeit mit Kindern.

Später arbeitete sie in der Spielzeugindustrie und entwarf Holzspielzeug und regionale Souvenirs aus Moos, Heidekraut, Wolle und Teppichresten aus der berühmten Stadt Kowary, der Herstellungsstadt für Teppiche. Als Grundlage beim Entwerfen von Souvenirs dienten Legenden und historische Erzählungen. Sie arbeitete 23 Jahre in der Bekleidungsindustrie. Neue Erfahrungen sammelte sie durch die Zusammenarbeit mit deutschen und irischen Betrieben.

Seit nunmehr zwei Jahren beschäftigt sie sich mit dem Kunsthandwerk. Durch Organisation von Ausstellungen, Auktionen und direkten Verkauf erlangten unbekannte Künstler aus der Region Bekanntheitsgrad. Seitdem hat sie eine eigene Kunstschneiderei und kann bei der Realisierung eigener Ideen einheimische Produkte wie Leinen, Baumwolle, Wolle und Hanf für Bekleidung und Dekoration nutzen.

**Noch bis zum 05.07.2008 kann die Ausstellung im Infopunkt des EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. besucht werden.**

**Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Samstag von 9:00 bis 14:30 Uhr**

aufzunehmen, um sie zum 100. Jubiläum der Synagogenweihe 2009 nach Görlitz einzuladen. Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim Schlesischen Museum zu Görlitz.

#### Kontakt:

Schlesisches Museum zu Görlitz  
Untermarkt 4/Brüderstraße 8  
02826 Görlitz

Telefon: 03581 8791-132

E-Mail:

[mpietsch@schlesisches-museum.de](mailto:mpietsch@schlesisches-museum.de)

Internet: [www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

## 5. Sächsischer Mittel- und Osteuropatag (MOE-Tag)

in Görlitz am 19. Juni 2008

**Dom Kultury Zgorzelec (ab 10:00 Uhr)**

**Campus der Hochschule Zittau/Görlitz  
(ab 13:30 Uhr)**

**Haus Klingewalde (ab 18:00 Uhr)**

Der 5. Sächsische Mittel- und Osteuropatag verbindet Kultur und Wissenschaft in Europa.

Seit 2004 besteht der Sächsische Mittel- und Osteuropatag als Forum des grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausches zwischen deutschen sowie mittel- und osteuropäischen Institutionen. Die unmittelbare Grenznahe der Stadt Görlitz-Zgorzelec zu Polen und Tschechien bietet sich an, über Stereotypen und Vorurteile, aber auch über Gemeinsamkeiten und Erfolge der Europäischen Integration zu diskutieren.

Auch in diesem Jahr ist die Veranstaltung wieder eine gelungene Mischung aus Kultur, Wissenschaft und Information. Neben zahlreichen Panels zu wirtschaftlichen, geistes- und naturwissenschaftlichen sowie sozialpolitischen Themen am Nachmittag, gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm u. a. mit dem Kabarettisten Steffen Möller, einer Führung durch die Zwillingsstadt Görlitz-Zgorzelec und einem von Miloš Havelka live-kommentierten EM-Viertelfinale.

Als besonderer Bonus findet parallel zu den Panels eine Info-Messe für Studierende, Lehrende und Studieninteressierte aus Polen, Tschechien, Ungarn und Deutschland zu Studienmöglichkeiten in der Oberlausitz und im weiteren Sachsen statt.

Sehr herzlich sind alle Bürger der Stadt Görlitz-Zgorzelec zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen!

Das aktuelle Programm finden Sie unter [www.hs-zigr.de/moe](http://www.hs-zigr.de/moe). Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte an Manuela Lück [mlueck@hs-zigr.de](mailto:mlueck@hs-zigr.de) oder Joanna Urbanowicz [jurbanowicz@hs-zigr.de](mailto:jurbanowicz@hs-zigr.de).

Tel.: 03581 4209423



**Künstler & Companies**

aus Deutschland, Israel, Kroatien, Polen, Schweiz...

Vom 14. bis 20. Juli 2008 wird die Europa-stadt Görlitz-Zgorzelec zur internationalen Tanzbühne. Das neue TanzArtFestival (TAF) bringt europäische Positionen zeitgenös-sischen Tanztheaters an die Neiße und möchte mit aufregender Kunst an unge-wohnten Orten neue Perspektiven auch für den interkulturellen Dialog in der Region eröffnen.

Dieser Herausforderung stellte sich bereits im Jahr 2007 die TanzTheaterCompany Görlitz mit dem Pilotprojekt Interface I. Ansatzpunkt hierzu war unter anderem die Erkenntnis, dass die größtenteils sprach-freie Kunstform Tanz sich besonders dafür eignet, grenzüberschreitende Kommuni-kation zu initiieren. Die durchweg positive Resonanz verpflichtet! Aus diesem Grund wird in diesem Jahr das Projekt Interface II zum Anlass genommen, mit diesem TanzArtFestival dem interessierten Publi-kum mehr denn je die aktuelle internatio-nale Tanzszene vorzustellen. Insgesamt werden 16 Veranstaltungen stattfinden.

Veranstaltungsorte: Exergon (D, ehemali-ges Industriegebäude an der Neiße), Stadt-park (D, einstiges Amphitheater), Gymna-sium 3 Zgorzelec (PL, an der Stadtbrücke), Hinterbühne Theater! Görlitz (D)

Programmauszug:

- 14. Juli 20:00 Uhr Exergon - Premiere „Interface II“  
Tanzcompany Theater Görlitz
- 17. Juli 19:00 Uhr Gymnasium 3 Zgorzelec -  
Tanzcompany Christoph Winkler und Maya Lipsker
- 20. Juli 21:00 Uhr Stadtpark -  
Abschlussgala mit Samuel Meystre und Vobalko

TanzArtSpielplatz: Hier können Kinder unter professioneller Anleitung von Ingrid Borchert der Palucca Schule Dresden Ein-blicke in den zeitgenössischen Tanz und Bewegungsspiele erleben.

**Tanz Art Festival**  
Görlitz-Zgorzelec



Exergon | Gymnasium 3 Zgorzelec | Stadtpark | Theaterbühne

Bitte Anmeldung unter 03581 661735!

Vorverkauf: Theaterkasse 03581 474747

Mehr Informationen unter: [www.theater-goerlitz.de](http://www.theater-goerlitz.de)

- Berufsfachschule -

- Tzschoppe -



## Einladung zum 2. ALKANTI - Sommerfest am 27. Juni

Höhepunkt der Aktivitäten des suchtmittelfreien Tagestreffs „ALKANTI“ ist das 2. Sommerfest am 27. Juni 2008 im Görlitzer Stadtpark. Ab 13:00 Uhr sind von der Sucht Betroffene und deren Angehörige sowie alle Einwohner diesseits und jenseits der Neiße herzlich zu dieser internationalen Veranstaltung eingeladen.

Die Besucher erwarten neben vielen Info-Ständen auch tolle kulturelle Überraschungen, eine Tombola und Unterhaltung für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt.

Der suchtmittelfreie Tagestreff „ALKANTI“ ist ein Projekt für Suchtkranke, Betroffene und deren Angehörige sowie interessierte Bürger. Auf Initiative von Bruno Priehäuser, Diplompsychologe und Leiter der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle (PsBB), mit Unterstützung des Dienstleistungszentrums für Arbeit und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Görlitz wurde der suchtmittelfreie Tagestreff „ALKANTI“ 2006 ins Leben gerufen. Die Pläne zu solch einem deutschlandweit einzigartigen Projekt wurden lange schon im Vorfeld der Entstehung durch den Leiter der PsBB geschmiedet. Der Entschluss zur Umsetzung kam mit der Einführung der Hartz-IV-Reformen.

Für die Görlitzer Suchtkrankenhilfe ergab sich die große Chance, das Versorgungsangebot zu vervollständigen. Am 5. Oktober 2006 wurde der suchtmittelfreie Tagestreff „ALKANTI“ feierlich eröffnet. Mit viel Fleiß und persönlicher Einsatzbereitschaft

der 15 freien Mitarbeiter sowie des Leiters, Dietmar Hawelky, begann der Betrieb.

Unter anderem beschäftigen sich die freien Mitarbeiter des „ALKANTI“ mit der Betreuung von suchtkranken Menschen und deren Angehörigen in Form von Gesprächsrunden, Hilfe bei Arbeiten des täglichen Lebens sowie Angeboten zur tagesstrukturierenden Freizeitgestaltung. Dabei arbeiten sie sehr eng mit dem Städtischen Klinikum Görlitz zusammen.

Seit Juni 2006 besteht eine intensive, freundschaftliche Zusammenarbeit mit polnischen, von der Sucht betroffenen Freunden in deren Selbsthilfegruppen. Daraus haben sich eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, feste Freundschaften sowie gemeinsame Aktivitäten bei der Bewältigung von Problemen, die Sucht betreffend, entwickelt. Ein ständiger Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Freizeitgestaltung bei Sport, Tanz und Spiel kommen dabei nicht zu kurz.

Als jüngstes Produkt entstand das „ALKANTI-Magazin“, welches vierteljährlich in einer Auflage von 2.000 Stück in deutscher und polnischer Sprache veröffentlicht wird. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni und kann außer im „ALKANTI“ auf der Langenstraße auch in den im Anhang angegebenen Stellen erworben werden.

Es ist geplant, das Magazin dauerhaft erscheinen zu lassen. Dazu bedarf es großer Initiative der Redaktion sowie der Unterstützung von Sponsoren. Auf der Suche nach Letzteren wurden bereits einige potenzielle Geber gefunden.

Die Sonderausgabe Dezember 2007 wurde vom Görlitzer Gesundheitsamt über Fördermittel der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung finanziert. Darüber hinaus wurde die Entstehung des Projektes mit einer Anschubfinanzierung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt.

Kontakt: Tagestreff „ALKANTI“,  
Langenstraße 43  
Telefon: 0151 10733657

Wo liegt das ALKANTI-Magazin aus?

### Bürgerbüros:

Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14  
Rauschwalde, Clara-Zetkin-Straße 6  
Weinhübel, Leschwitzstraße 21  
Kunnerwitz, Weinhübler Straße 17  
Ludwigsdorf, Neißetalstraße 104  
Hagenwerder/Tauchritz, Karl-Marx-Straße 14

### Stadtverwaltung Görlitz:

Amt für Schule/Sport/Soziales,  
Untermarkt 6 - 8  
Sozial/Versicherungsamt,  
Hugo-Keller-Straße 14  
Jugendamt, Hugo-Keller-Straße 14  
Gesundheitsamt, Reichertstraße 112  
Einwohnermeldeamt,  
Ausländerbehörde, KFZ-Zulassung,  
Am Klinikum 7  
Amt für Umweltschutz,  
Hugo-Keller-Straße 14  
Untere Denkmalschutzbehörde,  
Neißstraße 29  
Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2 - 3

- Autohaus Lust -

Besuchen Sie uns im Internet [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

- Stelle Maris -

- Anzeige -

Amtsblätter  
Beilagen  
Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG  
WITTICH  
www.wittich.de

## Buntes Treiben auf dem Elisabethplatz - 5. Fest der Kulturen unserer Welt vom 20. bis 22. Juni in und um die NeisseGalerie

Eine Gruppe von Vertreter/innen aus Vereinen, Bildungsträgern, der Stadtverwaltung sowie verschiedener Religionen organisieren nun schon zum fünften Mal dieses Fest der Begegnung. Ausländische Görlitzer/innen haben hier die Gelegenheit, ihre Kultur anderen Menschen nahezubringen und deutsche Görlitzer/innen können sich über kulturelle Besonderheiten der hier lebenden Migrantinnen und Migranten informieren. In diesem Jahr gibt es ein besonderes Angebot für Kinder. Sie können sich durch unterschiedliche Angebote verschiedener Länder auf eine Weltreise begeben und einen „Weltbürgerpass“ erwerben. Alle Interessierten sind herzlich zur Begegnung mit der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt eingeladen. Das Fest bietet die Gelegenheit, mehr voneinander zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Ein lang gehegter Wunsch wurde wahr

Aus Anlass des 97. Geburtstages des „Großkraftwerkes“ Hirschfelde am 13. April 2008 besuchten Mitglieder des Vereines „Frauen auf dem Weg nach Europa“ am 14. Mai das „Technische Denkmal und Museum - Kraftwerk Hirschfelde“. Herr Grosse vom Kraftwerksförderverein gab im ehemaligen Maschinenhaus einen ausführlichen Einblick in die Geschichte des Kraftwerkes. Zu Beginn des Kraftwerksbetriebes transportierte man die Braunkohle aus dem in der Nähe liegenden Braunkohlentagebau Turow/Türchau über eine Seilbahn in die Kesselbunker zur weiteren Verarbeitung. Die elektrische Leistung betrug damals 25 MW. Sie entwickelte sich bis 1958 auf 330 MW. In den darauf folgenden Jahren gelangten die Anlagen an die Grenzen ihrer Lebensdauer und der technischen Sicherheit, was zu Stilllegungen und anschließender Verschrottung führte. Bis 1980 verringerte sich die elektrische Leistung auf 220 MW. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen gab es für das Kraftwerk Hirschfelde nach 1990 keine Existenzberechtigung mehr. 1992 erfolgte die Stilllegung der letzten noch betriebsfähigen Aggregate und somit endete die Geschichte eines Industriezweiges in der Oberlausitz, die vielen Tausenden von Energiearbeitern eine sichere Existenz gegeben hatte.



Die im Museum ausgestellten Turbinen und technischen Geräte zur Energieherstellung vergangener Zeiten beeindruckten die Besucher. Glühlampe, Küchenmaschine, Staubsauger, Radio- und Fernsehgeräten gaben einen Einblick in die rasante technische Entwicklung. Besonderer Dank des Vereines „Frauen auf dem Weg nach Europa“ gilt Herrn Grosse und seinen Mitarbeitern des Fördervereines „Technisches Denkmal und Museum - Kraftwerk Hirschfelde“ für die informative Führung und Betreuung, die zu einem erfolgreichen Gelingen der Bildungsveranstaltung der ganz anderen Art beigetragen hat.

### Programm „5. Fest der Kulturen unserer Welt“

#### Freitag, 20.06.2008

- 19:30 Uhr **Eröffnung**  
mit Friederike de Haas, Sächsische Ausländerbeauftragte  
(*NeisseGalerie Görlitz, Elisabethstraße 10/11*)
- 20:00 Uhr **Eröffnungskonzert**  
mit Schülern der Musikschule Johann Adam Hiller e. V.
- 21:00 Uhr **Vernissage**  
der mexikanischen Künstlerin Esthela Jaime Segura
- 22:30 Uhr **Open-Air-Kino** mit Snack und Getränken  
„Die Band von nebenan“ Israel/Frankreich 2007, Komödie  
(*Hof Augustum-Annen-Gymnasium, Klosterplatz/bei Regen: Kino in der Aula*)

#### Sonnabend, 21.06.2008

- 10:00 - 12:00 Uhr **„Auf und davon - angekommen in Görlitz?“**  
offene Gesprächsrunde  
(*NeisseGalerie Görlitz, Elisabethstraße 10/11*)
- 14:00 - 15:00 Uhr **Musikkarawane** vom Kinder-Kultur-Café Camaleón,  
Lutherplatz zum Elisabethplatz,  
ab 13:00 Uhr *Schminken im Café*
- 15:00 - 19:00 Uhr **Buntes Treiben auf dem Elisabethplatz**  
• Weltreise durch verschiedene Länder  
• Auftritte im Rahmen der Fête de la Musique  
• Last-Minute - Sprachen für den Urlaub  
• Musik und Tanz  
zum Hören, Zuschauen und Mitmachen  
(*Veranstaltungsort bei Regen: Aula Mittelschule Innenstadt*)
- 21:00 Uhr **„Weltmusikparty“**  
(*NeisseGalerie Görlitz, Elisabethstraße 10/11*)

#### Sonntag, 22.06.2008

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Frauenkirche mit dem Kirchenchor und Posaunenchor unter Einbeziehung verschiedener Religionen  
Predigt: Pfarrer Friedmut Wilhelm aus Edmonton/Kanada

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei



**Am 5. Juni 2008  
eröffnete Oberbürgermeister Joachim Paulick  
den Spielplatz Jochmannstraße**



- Kloppe -

- Dekra -

## Vorschau auf den 10. Sächsischer Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring

Auch die Jubiläums-Veranstaltung mit beeindruckenden Highlights



Mit einem Programm der Superlative feiert der Sächsische Verkehrssicherheitstag am Sonntag, dem 29. Juni 2008 sein Jubiläum auf der Grand-Prix-Rennstrecke Sachsenring.

Die Veranstalter haben für die Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr im Bereich Fahrerlager und auf den Anlagen des Verkehrssicherheitszentrums für die ganze Familie Präsentationen und Aktionen am laufenden Band organisiert. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung wird das Thema Zweirad. Die Aussteller werden mit ihren Angeboten dem Motto der Veranstaltung umfassend Rechnung tragen. Zu den speziellen Angeboten gehören:

- die Präsentation von Fahrzeugtechnik
- die Möglichkeit zur Absolvierung eines Fahrersicherheitstrainings für Motorräder mit bereitgestellten Maschinen für die Besucher
- der Motorradfahrersimulator am Stand der Sächsischen Landesverkehrswacht
- die Vorführungen auf der Start- und Zielgeraden zum Thema Sicherheitsbekleidung, sicherer Transport von Zweirädern auf der Fahrt in den Urlaub

Unterstützt von der Sparkasse Chemnitz wird ein atemberaubendes Highlight präsentiert: Freestyler der FMX-Show werden mit ihren Maschinen auf der Start- und Zielgeraden scheinbar die Grenzen der Schwerkraft überwinden. Die Auftritte sind für 11:00 Uhr und 14:15 Uhr geplant.

Weitere Programminhalte sind:

- Renntaxi
- kostenloses Fahrtraining (Pkw und Motorrad)
- kostenloser Prüfdienst für Ihr Fahrzeug
- Kinderprogramme
- Gewinnspiele u. v. a. m.

Über 40 Aussteller warten auf Sie.

Nach dem Ende der Vorführungen auf der Start- und Zielgeraden besteht für die Besucher die Chance, mit Fahrzeugen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen die Grand-Prix-Rennstrecke zu umrunden.

Die MDR 1 Radio Sachsen Diskothek mit Moderator Bodo Gießner sowie der Verkehrsflieger mit Rico Dinter werden die Besucher der Veranstaltung unterhalten und überraschen.

Sie sollten sich die Chance nicht entgehen lassen, die Angebote und Möglichkeiten des Sächsischen Verkehrssicherheitstages selbst zu testen.

**Eintritt und Parkplätze sind frei.**

Weitere Informationen zum 10. Sächsischen Verkehrssicherheits-Tag im Internet unter: [www.sachsenring.de/vkst](http://www.sachsenring.de/vkst)

## Hereinforderung zum 1. Görlitzer Draisinenrennen

Am 20. September 2008 startet das 1. Görlitzer Draisinenrennen auf der Berliner Straße. Es stellt nicht nur eine Premiere in der Europastadt dar, sondern ist eines der ersten Rennen dieser Art in unmittelbarer City-Lage - weltweit.

Die Idee eines innerstädtischen Draisinenrennens auf Schienen der Straßenbahn war Bestandteil des Görlitzer Beitrages zum Wettbewerb „Ab in die Mitte - Sachsen 2006“. Nach einigen technischen Hürden kann das Projekt „1. Görlitzer Draisinenrennen“ in diesem Jahr mit freundlicher Unterstützung der Verkehrsgesellschaft Görlitz (VGG) endlich umgesetzt werden.

Bergauf geht es für die Mannschaften Kopf-an-Kopf auf Handhebeldraisinen um Bestzeiten. Nach der Qualifizierungsphase, die auch den glücklosesten Fahrern eine zweite Chance gibt, geht es weiter im K.o.-System. Hochspannung ist garantiert auch für Schaulustige entlang des Kurses.

Ein Team besteht aus vier „rollenden“ bzw. hebelnden Mitgliedern und bis zu zwei ErsatzfahrerInnen. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Bewohner und Besucher von Görlitz, Freunde von Schienenfahrzeugen, Sportbegeisterte und all jene, die sich an lebendiger Vielfalt einer Stadt erfreuen.

**Mannschaftsmeldungen sind möglich bis zum 9. September 2008 an:**

Stadtverwaltung Görlitz  
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz  
Kennwort „Draisine“  
oder via E-Mail an [m.werth@goerlitz.de](mailto:m.werth@goerlitz.de)

Seit dem 19. Jahrhundert sind Draisinen unterschiedlichster Bauart auf den Schienen der Welt im Einsatz. Ursprünglich von Karl Wilhelm von Drais von Sauerborn als einspurige Laufmaschine konzipiert und später vorrangig bei Bahnarbeitern im Einsatz, erfreuen sich die mit Muskelkraft vorangetriebenen Schienenfahrzeuge seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit für eher beschauliche Ausflüge auf stillgelegten Bahnstrecken.

Rasanter geht es beim Draisinenrennsport zu - im Rahmen von Kurz- und Langstreckenrennen messen sich regelmäßig Hobbysportler und Draisinen-Profis an Handhebeldraisinen. Auf einer Plattform stehend treiben die Teams ihr Fahrzeug dadurch voran, dass sie einen pumpschwengelähnlichen Hebel periodisch auf und ab bewegen. Dabei werden Geschwindigkeiten von bis zu 30 km/h erreicht.

Der Wettbewerb „Ab in die Mitte“ fördert Ideen zur Belebung der Innenstädte. 2006 wurde der Beitrag der Stadt Görlitz „Die Berliner überholen“ mit einem zweiten Platz prämiert.

Neben einem zeitweiligem Draisinenrennen auf der Berliner Straße, stehen langfristige Initiativen und Programme zur Neubelebung dieser Straße und der umgebenden Stadtquartiere im Fokus des Vorhabens. Das Draisinenrennen ersetzt nicht nachhaltige Aufwertungen im privaten und öffentlichen Bereich. Es rückt jedoch das Stadtzentrum neu in den Blick und kann partnerschaftliche Initiativen und kreative Veränderungen fördern. Das archaische Gefährt Handhe-

beldraisine steht somit für das Voranbringen einer Sache durch tatkräftiges Zupacken und Vertrauen in die Kraft des Teams. Während fast alle großen Draisinenrennen Europas an der Peripherie von Siedlungen oder in der offenen Landschaft stattfinden, starten die Görlitzer Draisinen in absoluter City-Lage, in der Mitte von Görlitz. Die Herausforderung zum 1. Görlitzer Draisinenrennen ist so eine echte Hereinforderung.

**Nähere Informationen unter:**

Internet: [www.goerlitz.de/draisinenrennen](http://www.goerlitz.de/draisinenrennen)

**Ansprechpartner:**

Marc Werth

Koordinator 1. Görlitzer Draisinenrennen

Hugo-Keller-Straße 14

02826 Görlitz

Telefon: 03581 67-2450

E-Mail: [m.werth@goerlitz.de](mailto:m.werth@goerlitz.de)



Grafik: Neumann-Nochten



## Alles hat gestimmt

Alles hat gestimmt bei dieser Wanderung am 24. Mai: das Wetter, die Stimmung, die Verständigung. Trotzdem war es keine „normale“ Wanderung um den Berzdorfer See. Es waren Mitglieder der Selbsthilfegruppe (SHG) Schwerhörige aus Görlitz, die mit dem Zug bzw. mit Schienenersatz von Görlitz nach Hagenwerder fahren. Andreas Schaaf vom Planungsverband „Berzdorfer See“ erwartete sie bereits und von ihm erfuhren sie viel Neues zum künftigen Naherholungsgebiet, welches vor den Toren der Stadt entsteht.



Vorbei an einem der vielen Filterbrunnen, über das Wasser des Pließnitzeinlaufwerkes und bei der Widderanlage vom Tauchritzer Wasserschloss, erklärte Herr Schaaf alle technischen Details. Jeder Einzelne konnte angestrengt zuhören oder die Schautafeln studieren, die Natur mit den prächtigen Wildblumen genießen oder auch dem Zischen und Rauschen der unterirdischen Wasserbewegungen zuhören. Für die meisten war das ein besonderes Erlebnis, da man dazu kein Sprachverständnis braucht und nur die Eindrücke genießen kann. Nicht alles konnte in den drei Stunden besichtigt werden, so werden der Neißeeinlauf und der Restort Deutsch-Ossig bei einer späteren Wanderung erkundet werden.

Die begeisterten Mitglieder der SHG danken Andreas Schaaf herzlich für die sachkundige und interessante Führung.

Die SHG trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat in der NeisseGalerie, Elisabethstraße. Wer Interesse an der SHG Schwerhörige Görlitz hat, kann sich ab September in der NeisseGalerie melden oder unter [ursula\\_schulze@gmx.net](mailto:ursula_schulze@gmx.net) bzw. Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr telefonisch unter 03581 730215.



## Einjähriges Bestehen des Mehrgenerationenhauses in Görlitz

Am 31.05.2008 feierte das Mehrgenerationenhaus in Görlitz Weinhübel, HO Ladenstraße das einjährige Bestehen. Verbunden mit einem Tag der offenen Tür konnten sich zahlreiche Besucher aller Generationen von den Angeboten des Hauses überzeugen. Aktionen wie Livemusik, Tanz, Glücksrad, Töpfern, Reiten und vieles andere begeisterten die Besucher weckten ihr Interesse.

Besonders der tolle Spielplatz mit vorbereiteten Spielen für Jung und Alt war ausgebaut. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, wie der Pate des Hauses Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Joachim Paulick, sprachen Grußworte und begleiteten unser Jubiläum.



## Tag der Mehrgenerationenhäuser in Berlin am 27.05.2008

Als Vertreter des Mehrgenerationenhauses (MGH) Görlitz nahm Herr Treutmann die Einladung wahr und reiste zum Tag der Mehrgenerationenhäuser nach Berlin. Schwerpunkt waren u. a. Diskussionen wie: Warum die Generationen einander brauchen, Zivilengagement, Kooperation mit der lokalen Wirtschaft und Stiftungen.

Herr Treutmann, Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses Görlitz, nutzte die Chance und lud Frau Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in das MGH Görlitz ein.



## Zweites Gewerbegebietsfest „Grenzenlos“ gefeiert

Zum zweiten Mal hatten die Gewerbegebiete „An der Autobahn“, „Ebersbach“, „Am Hopfenfeld“ sowie Nieskyer Straße 100 unter dem Motto „Grenzenlos“ zum Familienfest eingeladen. Den „Startschuss“ für dieses veranstaltungsreiche Wochenende gab Oberbürgermeister Joachim Paulick, der gemeinsam mit dem Zgorzelecer Bürgermeister Rafal Gronicz die Schirmherrschaft übernommen hatte. Besuchern bot sich am 30. und 31. Mai sowie am 1. Juni die Möglichkeit zum entspannten Einkauf, besondere Aktionen sowie ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen bereicherten das Einkaufserlebnis.

Veranstalter war der noch junge Gewerbegebietsverein „Grenzenlos e.V.“, in dem sich am nördlichen Stadtrand ansässige Händler und Unternehmen zusammengeschlossen haben.



Oberbürgermeister Joachim Paulick eröffnet das Gewerbegebietsfest mit dem Startschuss.

## Holtendorf siegt beim 1. Fortis-Kids-Cup

Unter Schirmherrschaft des Görlitzer Oberbürgermeisters und mit Unterstützung des Landesligisten NFV Gelb-Weiss Görlitz fand am 1. Juni 2008 der erste Fortis-Kids-Cup auf dem Kunstrasenplatz an der Frauenburgstraße statt.

Sechs F-Jugend-Mannschaften aus der Region spielten - beobachtet vom früheren DDR-Nationalspieler und gebürtigen Görlitzer „Dixie“ Dörner - am Internationalen Kindertag ein spannendes Turnier. Am Ende gingen die Nachwuchskicker vom SV Holtendorf als Sieger vom Platz. Im nächsten Jahr steht für sie die Verteidigung des Wanderpokals an, den Fortis gestiftet hat. Das Turnier soll zu einer Tradition werden.

Fortis löste mit dem Turnier damit ein Versprechen ein, welches die Görlitzer Shop-Managerin Michaela Lange zur Eröffnung des Kunstrasenplatzes im Oktober 2007 gegeben hatte. „Wir wollen dafür sorgen, dass unser Sieg im bundesweiten „Platz für Kids“-Projekt nicht in Vergessenheit gerät“, erläutert sie die Motivation ihres Teams. „Der Kunstrasenplatz soll mit solchen Veranstaltungen zusätzlich zum Normalbetrieb belebt werden.“ Und: „Wir wollten der Stadt auf diese Weise nochmals Danke für die damals erhaltene tolle Unterstützung sagen“, ergänzt Michaela Lange.

Im bundesweiten „Platz für Kids“-Wettbewerb hatte sich 2007 eine hochkarätig besetzte Jury um Klaus Allofs unter mehr als 67 Bewerberstädten für Görlitz entschieden.





## Görlitz war Austragungsort der Ostdeutschen Landesmeisterschaften im Zielspringen

Im Januar dieses Jahres haben die Fallschirmsportvereine Ostdeutschlands entschieden, ihre Wettbewerbsaktivitäten zu konzentrieren und gemeinsame Landesmeisterschaften durchzuführen. Der Wettbewerb wird nun als offene Wertung um den Pokal des Fallschirmherstellers SPEKON aus Seifhennersdorf ausgetragen. Aufgrund der guten Planung wurde der Görlitzer Wettkampf in den Rang der ersten gemeinsamen Ostdeutschen Ländermeisterschaft erhoben.

Der letzte Wettbewerb der Fallschirmspringer in Görlitz im Jahre 1978 ist längst in Vergessenheit geraten. 30 Jahre später ließen der inzwischen auf dem Görlitzer Flugplatz beheimatete Fliegerclub Eibau-Oberlausitz e. V. und der Aeroclub Schwarzheide unter Regie der Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH diese Sportart für ein Wochenende wieder aufleben. Vom 30. Mai bis 1. Juni war Görlitz Gastgeber für die 1. Offenen Ostdeutschen Ländermeisterschaften im Fallschirmzielspringen um den SPEKON-Pokal, welche in das Gewerbegebietsfest „Grenzenlos“ eingebunden waren. 52 Springer, darunter Sportler aus der Damen-Nationalmannschaft, der Sportfördergruppe der Bundeswehr, aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Bayern und Hamburg, von den Lausitzer Vereinen in Cottbus und Schwarzheide sowie den Nachbarländern Polen und Tschechien, absolvierten ihre Wertungssprünge und u. a. auch ein Nachtzielspringen. „Unsere Gäste haben sich in Görlitz sehr wohl gefühlt. Dank der Unterstützung durch Sponsoren und Helfer konnten wir einen guten Wettkampf durchführen.“, so der Stellvertretende Vorsitzende des Fliegerclubs Eibau-Oberlausitz e. V., Jens-Uwe Hälsig.

Für den Verein ist es durchaus vorstellbar, dass künftig wieder Fallschirmspringer den Görlitzer Himmel beleben.



### SPEKON-Pokal 2008 Görlitz 01.06.2008

#### Einzelziel - Männer

1. Platz	Demmler, Josef	Bundeswehr 1	6
2. Platz	Brzezinski, Jacek	Wroclaw PL	6
3. Platz	Lasotta, Sascha	Bundeswehr 1	8

#### Einzelziel - Frauen

1. Platz	Vorberg, Susann	Bundeswehr Juniors	10
2. Platz	Wolf, Elvira Pfalz	Compag RP	13
3. Platz	Lutz, Claudia	Bundeswehr 2	14

#### Einzelziel - Junioren

1. Platz	Vorberg, Susann	Bundeswehr Juniors	10
2. Platz	Weber, Elischa	Bundeswehr Juniors	27
3. Platz	Gerster, Stefan	Bundeswehr Juniors	35

#### Gruppenziel

1. Platz	Bundeswehr 1	Summe 23	
	Demmler, Josef	Wunsch, Marcus	Lasotta, Sascha
2. Platz	Bundeswehr 2	Summe 47	
	Weber, Marius	Lehner, Wolfgang	Lutz, Claudia
3. Platz	Compag	Summe 65	
	Theisen, Edmund	Ratzke, Martin	Wolf, Elvira

#### Landesmeisterschaften Brandenburg

##### Einzelziel

1. Platz	Oppel, Mathias	Schwarzheide 1 BB	21
2. Platz	Strobel, Armin	Schwarzheide 1 BB	21
3. Platz	Seidel, Norbert	Schwarzheide 1 BB	39

##### Gruppenziel

1. Platz	Schwarzheide 1	Summe 81	
	Oppel, Mathias	Seidel, Norbert	Strobel, Armin
2. Platz	Schwarzheide 2	Summe 128	
	Suchfort, Gerold	Suchfort, Alexander	Klaudtky, Jens
3. Platz	Cottbus	Summe 205	
	Gransalke, Steffen	Ziegner, Ralf	Koal, Rene

#### Landesmeisterschaften Sachsen

##### Einzelziel

1. Platz	Lasotta, Sascha	Bundeswehr	8
2. Platz	Vorberg, Susann	Bundeswehr Juniors	10
3. Platz	Krämer, Rolf	Eilenburg 2 SN	21

##### Einzelziel - Junioren

1. Platz	Vorberg, Susann	Bundeswehr Juniors SN10	
2. Platz	Städter, Sonja	Eilenburg 4 SN	70
3. Platz	Kapust, Marcel	Eilenburg 4 SN	80

##### Gruppenziel

1. Platz	Eilenburg 2	Summe 103	
	Lasotta, Jens-Uwe	Krämer, Rolf	Schrödel, Knut
2. Platz	Eilenburg 3	Summe 115	
	Kretschmar, Ralf	Schmidt, Siegbert	Städter, Gerald
3. Platz	Eilenburg 1	Summe 138	
	Riechmann, Wolfgang	Hohmuth, Ralf	Herre, Jan



## Europa News

### Fördermittel

#### Kulturakteure aufgepasst - Infotage zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Kultur (2007 - 2013) nutzen:

Im Rahmen von großen Ausschreibungsrunden veranstalten die Programm verwaltenden Institutionen wie die Europäische Kommission, die Exekutivagenturen oder die Nationalen Agenturen regelmäßig Programmkonferenzen oder Infotage. Anlass für die Infotage im EU-Programm Kultur (2007 - 2013), die am 24. Juni in Brüssel und am 27. Juni in Budapest stattfinden, ist die geplante Veröffentlichung eines neuen Programmleitfadens im Kultur-Programm Mitte Juni 2008.

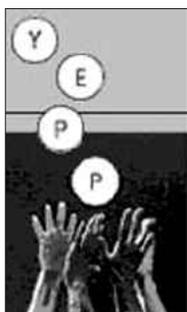
Ähnlich wie in den EU-Förderprogrammen „Europa für Bürger/innen“ oder „Jugend in Aktion“ soll der neue Programmleitfaden die jährliche Aufforderung von Vorschlägen ersetzen. Damit wird der Programmleitfaden das wichtigste Referenzdokument für Ihre Anträge im Kultur-Programm.

Unser Tipp: Nutzen Sie die Chance, sich aus erster Hand über die Neuerungen und Fördermöglichkeiten zu informieren. Der Infotag ist eine gute Gelegenheit, persönlich Kontakt zu den direkten Ansprechpersonen einzelner Programmkomponenten herzustellen und Gespräche zu Ihrer Projektidee zu führen. Sie können sich so besser auf die Anforderungen und Prioritäten im Programm einstellen und sind damit Ihren Mitbewerbern einen Schritt voraus. Das ist wichtig, denn die Konkurrenz im Kultur-Programm ist groß: im Rahmen der 1. Ausschreibungsrunde 2007 sind über 700 Anträge eingereicht worden - gefördert wurden 77 kleinere Kooperationsmaßnahmen und 10 mehrjährige Kooperationsprojekte. Trotz der geringen Förderquote haben Sie mit einer innovativen Projektidee und einem optimierten Antrag gute Chancen auf Förderung.:

[http://eacea.ec.europa.eu/culture/info-day\\_2008\\_de.htm](http://eacea.ec.europa.eu/culture/info-day_2008_de.htm)

Quelle: emcra

### Aktionen



**YEPP hilft Görlitz und Zgorzelec, Treffen in Görlitz oder Zgorzelec am 25.06.2008**

Als ein Ergebnis des Treffens mit dem Förderreferatsleiter des Deutsch Polnischen

Jugendwerk Thomas Hetzer im Rahmen des Polnischen Frühlings, kam es am 15. Mai 2008 zu einem Gespräch mit Thomas Handrich und Cordula Strocka aus Berlin, Mitarbeiter beim Projekt YEPP (Youth empowerment partnership programme) [www.yepp-community.org](http://www.yepp-community.org). Verabredet wurde ein Termin am 25. Juni in Görlitz oder Zgorzelec, zu dem alle Interessierten an dt. pl. Jugendbegegnungen eingeladen sind.

Thomas Handrich schreibt in seiner Mail in Bezug auf das Treffen: „*Wir sind mit dem Eindruck nach Berlin zurückgekehrt, dass Görlitz möglicherweise ein neuer YEPP-Standort werden könnte. Wir spürten den Wunsch, und den Willen, dass durch gemeinsame, konzertierte Arbeit mehr für eine lebenswerte Zukunft der Stadt erreicht werden kann. Auch spürten wir, dass für euch eine aktive Teilhabe und Einbeziehung von Jugendlichen in Entscheidungsprozesse der Gemeinwesenarbeit auch euren Zielen entspricht. Vereinbart wurde ein Folgetreffen, das am Mittwoch, dem 25.06. am frühen Abend in Görlitz oder Zgorzelec stattfinden wird. Geplant ist, Yepp einem breiteren Kreis von Personen vorzustellen. Enrico Deege und Lucyna Mitorski werden dies vorbereiten und weitere interessierte Personen ansprechen.*“

#### Ein Leben ohne Rauch

HELP ist die Kampagne der EU für ein rauchfreies Leben. Im Rahmen dieser Kampagne ruft die Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 35 Jahren zur Einreichung von Videos, Fotos oder Comics zum Thema rauchfreies Leben auf. Das Thema der Beiträge: Die positiven Aspekte eines Lebens ohne Zigaretten. Videos sollten im Format wmv, mpg oder mov und Fotos als jpeg oder gif eingereicht werden. Comics sollten die DIN A4 Größe nicht überschreiten.

**Frist:** 30. Juni 2008

Weitere Informationen:

[www.help-eu.com/youthandtobacco/contest.htm](http://www.help-eu.com/youthandtobacco/contest.htm)



Im September 2008 kommen ca. 80 Austauschschüler aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa nach Deutschland (u. a. aus Russland, Polen, Tschechien, Ungarn, Bos-

nien und dem Baltikum). Sie alle suchen noch nach einer geeigneten Gastfamilie. Bewerben können sich Familien, Paare ohne Kinder und allein Erziehende. Einzige Voraussetzung ist das ehrliche Interesse an anderen Menschen und Offenheit gegenüber Neuem. Die Schüler wünschen sich Familien, die sie als „Kind auf Zeit“ aufnehmen, mit allen Rechten und Pflichten eines normalen Familienmitglieds.

Fremdsprachenkenntnisse werden nicht erwartet, schließlich wollen die 15- bis 18-Jährigen hier Deutsch lernen. Bei der Vermittlung achtet AFS auch darauf, dass die Austauschschüler von ihren Interessen her zur Gastfamilie passen: so zum Beispiel Artem aus Kaliningrad: Artem lebt mit seiner Mutter und seinem Großvater zusammen, um den sie sich liebevoll kümmern. Die Familie unterstützt sich gegenseitig, Probleme werden besprochen und andere Meinungen werden akzeptiert. Gemeinsam mit seiner Mutter fährt Artem gerne an die Ostsee, in den Wald und in ihre Datsche. Mit seinen Freunden unternimmt er Wanderungen, sie gehen ins Theater, Kino, Café oder einfach in die Stadt bummeln. Artem joggt gerne, er singt und tanzt. Artems Lieblingsfächer sind Geografie und Geschichte und in seiner Zukunft möchte er an der Geografischen Fakultät der Universität Kaliningrad studieren.

Wer sich vorstellen kann, Artem oder einem anderen Schüler bzw. einer anderen Schülerin ein Zuhause auf Zeit zu geben, wendet sich bitte an das Berliner AFS-Regionalbüro: Schillerstr. 59, 10627 Berlin Tel.: 030 3110286-0 Fax: 030 3110286-16, E-Mail [regionalbuero-ost@afs.org](mailto:regionalbuero-ost@afs.org). Weitere Informationen finden Sie unter [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie).

AFS Deutschland AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist seit 60 Jahren eine der führenden Austauschorganisationen weltweit. In diesem Jahr feiert AFS sein Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten deutschlandweit. Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen ist Schirmherrin des Jubiläumsjahres von AFS Deutschland. Mehr Informationen unter [www.afs60.de](http://www.afs60.de). Das Herz der Organisation sind mehr als 3000 ehrenamtliche Mitarbeiter im ganzen Bundesgebiet, die sich in 99 lokalen Komitees um die Betreuung der Gastfamilien und der Austauschschüler kümmern. Neben dem Schüleraustausch und dem Gastfamilienprogramm ermöglicht AFS die Teilnahme an Freiwilligendiensten im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich. Der Verein



finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Mittel.

Web: <http://www.afs.de>

## Lissabon-Vertrag als Flash-Animation

Auf der Website der Tagesschau finden Sie eine anschauliche und gut verständliche Animation zu den wichtigsten Bestimmungen des von Bundestag und Bundesrat gerade ratifizierten Lissabon-Vertrags. [www.tagesschau.de/80/static/fl\\_ash/vertrag-vonlissabon/index.html](http://www.tagesschau.de/80/static/fl_ash/vertrag-vonlissabon/index.html)

Der EU-Server informiert unter anderem über den Stand der Ratifizierung des Vertrags.

[http://europa.eu/lisbon\\_treaty/index\\_de.htm](http://europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm)

## Kosmetik: 15.000 Inhaltsstoffe per Mausclick

Die EU-Kommission hat eine neue Online-Datenbank in Betrieb genommen, in der die in kosmetischen Mitteln verwendeten Inhaltsstoffe verzeichnet sind. In „CosIng“ (COSmeticsINGredients), so der Name der Datenbank, können leichter aktuelle Informationen über Stoffe gefunden werden. Die Datenbank ist über den folgenden Link zu erreichen:

<http://ec.europa.eu/enterprise/cosmetics/cosing/>

## Die EU gibt sich ein Umweltstrafrecht

Das Europäische Parlament hat die Richtlinie über den „strafrechtlichen Schutz der Umwelt“ verabschiedet. Damit wird erstmals auf EU-Ebene ein Strafrechtsgesetz erlassen. Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig Mensch und Umwelt gefährdet, etwa durch illegale Abfallverklappung, radioaktive Verschmutzung oder den Schmuggel von geschützten Arten, wird damit in ganz Europa strafrechtlich verfolgt. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten dazu, solche Umweltvergehen als Straftaten zu behandeln. Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs fallen zwar die Art der Strafen und das Strafmaß nicht in die Zuständigkeit der EU. Aber der jetzt verabschiedete Text enthält eine Reihe von Tatbeständen, die zukünftig zwingend im Rahmen des Strafrechts verfolgt werden müssen, und nicht schlicht als Ordnungswidrigkeit oder im Rahmen der privatrechtlichen Ahndung behandelt werden können. [www.europarl.europa.eu/news/public/default\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/news/public/default_de.htm)

## Jobs/Praktika

### GFPS - Praktikumsstipendium

GFPS CZ und GFPS e. V. schreiben gemeinsam mit dem Koordinierungszentrum Deutsch - Tschechischer Jugendaustausch TANDEM Pilsen ein Praktikumsstipendium aus. In der Zeit vom 1. Oktober 2008 bis 28. Februar 2009 kann eine deutsche Studentin oder ein deutscher Student das Arbeitsleben im Koordinierungszentrum kennen lernen und gleichzeitig auch in Pilsen an der Westböhmisches Universität studieren. Die Stipendiatin/der Stipendiat wird 3 Tage (à 8 Stunden) in der Woche für das Koordinierungszentrum Tandem arbeiten. Dazu wird sie/er 2 Tage an der Universität in Pilsen studieren. GFPS CZ garantiert persönliche Betreuung und Unterstützung am Studienort. GFPS bietet ein multinationales Seminar (Quadrat), an

dem auch die anderen Stipendiaten der GFPS teilnehmen. Die Teilnahme am Quadrat ist obligatorisch, alle Stipendiaten stellen dort die Ergebnisse ihrer Projekte vor. Die Höhe des Stipendiums beträgt 250 Euro monatlich.

Die Bewerber sollten ein Motivations schreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und ein Gutachten, das von ihren Studienleistungen, ihrem sozialen Engagement oder den beruflichen Erfahrungen zeugt, schnell an [gfps@email.cz](mailto:gfps@email.cz) schicken. Alle Unterlagen werden von einer Jury bewertet.

Fragen zu den genauen Anforderungen bitte per Mail an [gfps@email.cz](mailto:gfps@email.cz) oder Petra Hlavnicková von Tandem: [hlavnickova@tandem.adam.cz](mailto:hlavnickova@tandem.adam.cz), Tel. 00420-377 634 756.

Quelle: [joe-list](mailto:joe-list)

## Extra

### Vokabelkasten 9/2 - Missverständnisse

Deutsch	Polnisch
Können Sie das anders beschreiben?	Może Pan / Pani to inaczej opisać? <i>moschä pan/pani to inatschjä opissatsch</i>
Kannst du mir das erklären?	Możesz mi to wyjaśnić? <i>moschäsch mi to wyjaschnitsch</i>
Wie schreibt man das auf Polnisch?	Jak się to pisze po polsku? <i>jak schjä to pieschä po polssku</i>
Wie spricht man das Wort aus?	Jak się wymawia to słowo? <i>jak schjä wymawja to ss(w)owo</i>
Was haben Sie eben gesagt?	Co Pan / Pani przed chwilą powiedział/-ła? <i>zo pan/pani pschäd chfilou powjättscha(w)/-(w)a</i>
Was hast du eben gesagt?	Co przed chwilą powiedziałeś/-łaś? <i>zo pschäd chfilou powjättscha(w)äsch/- (w)asch</i>
Ich habe Sie akustisch nicht verstanden.	Nie dosłyszałem co Pan / Pani powiedział/-ła. <i>njä dos(w)yscha(w)äm zo pan/pani powjättscha(w)/-(w)a</i>
Ich habe dich akustisch nicht verstanden.	Nie dosłyszałem co powiedziałeś/-łaś. <i>njä doss(w)yscha(w)äm zo powjättscha(w)äsch/- (w)asch</i>
Können Sie das langsam aussprechen?	Może Pan / Pani to powoli wypowiedzieć? <i>moschä pan/pani to powoli wypowjättschätsch</i>
Kannst du das Wort buchstabieren?	Możesz to słowo przeliterować? <i>moschäsch to s(w)owo pschäljetärowatsch</i>
Habe ich Sie richtig verstanden?	Dobrze Pana / Panią zrozumiałem/-łam? <i>dobschä pana/panjou srosumja(w)äm/- (w)am</i>
Habe ich dich richtig verstanden?	Dobrze cię zrozumiałem/-łam? <i>dobschä tschjä srosumja(w)äm/- (w)am</i>
<p>a nasal, wie französisches on            cz wie tsch in Tschüß            h, ch wie ch in Dach            ę nasal, wie un in frz. Verdun            ł wie w im englischen word            r gerolltes Zungen-r            s wie ss in Bus            ś, si wie in Schwester            sz etwas härter als si            z wie in Museum            ź, zi wie in Journal            dz wie ds in Rundsaaal, am Wortende stimmlos wie ts            dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch            ź, rz wie in Gendarm            dź wie in Dschungel</p>	<p><b>PONTES</b>            LERNEN IN UND FÜR EUROPA    <small>Brücken bauen in der Euroregion Neeltje</small></p> <p>  <small>LUST UNSERE NACHBARN ZU VERSTEHEN</small></p> <p><b>ESU</b>  <small>Euro-Schulen-Organisation</small>  <b>Euro-Schulen Görlitz/Zittau</b></p>
<b>Betonung VORLETZTE Silbe</b> AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)	



## Sportsplitter

### Cynthia Illing führt die DSV-Bestenliste an

Der SV Lok Görlitz hatte zu einem Technikwettkampf der Jahrgänge 1998 und jünger eingeladen, bei dem die vier Schwimmmarten nicht nur wie üblich in der Gesamtbewegung, sondern auch ausschließlich in der Beinbewegung absolviert wurden. Lok strebt wie im Vorjahr wieder die Anerkennung als Talentstützpunkt an und muss dafür viele junge Schwimmer in seinen Reihen nachweisen, welche die vorgegebenen Zeiten in der Gesamt- und der Beinbewegung erreicht haben. Der SV Lok ist der einzige Verein im Umkreis, der sich dieses Ziel gesteckt hat. So blieben die 40 Aktiven von Lok am 31.05.2008 im Neißebad unter sich. Doch ihre Leistungen konnten sich sehen lassen. Insgesamt siebzehn E-Kader-Normzeiten wurden erzielt. Damit hatten am Ende dieses Wettkampftages sieben Schwimmer ihre Zeiten als E-Kader bestätigt oder neu erzielt: Martin Krause, Jörn Herzog, Nick Hänisch, Tommy Lee Titze, Florian Weickelt, Sophie Hintersatz und Cynthia Illing. Mit der achtjährigen Cynthia Illing wächst beim SV Lok wieder ein Talent heran, welches zu großen Hoffnungen berechtigt. Ihre geschwommenen Zeiten sind so gut, dass sie im Jahrgang 2000 in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes zu finden ist. Über 50 Meter Rücken steht sie mit 45,59 Sekunden sogar an erster Stelle, über 25 Meter Freistil an sechster und über 50 Meter Schmetterling ist sie Zehnte. Für die Jüngsten bei diesem Wettkampf - Eva Möbus und Antonia Hüttig vom Jahrgang 2002 - ist der Weg zu solchen Ergebnissen zwar noch weit, doch wie auch sie schon die 50-m-Strecken in achtbaren Zeiten bewältigten, war erstaunlich. Fortschritte konnten die meisten jungen Schwimmer verzeichnen - ob beim Startsprung, der Wendenausführung, der Schwimmtechnik oder der Schnelligkeit. Das freute natürlich auch die Eltern und vor allem Schwimmwart Birgit Illing und die Trainer. Vereinsvorsitzender Ringolf Herzog dankte besonders ihnen für ihre unermüdliche gute Arbeit, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären.

#### Mehrfachsieger wurden:

Mädchen:

- 4 x Joan Koischwitz (Jg. 1998), Cynthia Illing (Jg. 2000)
  - 3 x Sophie Hintersatz, Anna Ansorge (beide Jg. 1999), Eva Möbus, Antonia Hüttig (beide Jg. 2002)
  - 2 x Jasmin Göldner (Jg. 1999), Jessica Dienel, Leonie Richter (beide Jg. 2000)
- Jungen:
- 4 x Nick Hänisch (Jg. 1999), Johann Koschmieder (Jg. 2000), Nico Kretschmer (Jg. 2001)
  - 3 x Martin Krause, Dennis Weiß (beide Jg. 1998)
  - 2 x Jörn Herzog (Jg. 1998), Tommy Lee Titze, Jan Krause, Florian Weickelt (alle Jg. 1999), Victor Friebel (Jg. 2000)



### Nachwuchsläufer in Großpostwitz siegreich

Am 01.06.2008 fand im Gebiet des Drohmberges bei Großpostwitz bei sommerlichen Temperaturen die Sachsenmeisterschaft über die Mitteldistanz statt. Zahlreiche Anstiege waren zu bewältigen. Für die besten Ergebnisse aus Koweg-Sicht sorgten die Nachwuchsläufer. In der Altersklasse H10 gewann Nicolas Dobsclaff (35:04 Minuten, 1.800 Meter, 50 Höhenmeter, 8 Posten). Noch schneller war Matthäus Steudler in der H12,

der mit über sechs Minuten Vorsprung gewinnen konnte (28:52 Minuten, 2.500 Meter, 85 Höhenmeter, 10 Posten). Auch die weiteren Ergebnisse der Görlitzer Läufer können sich sehen lassen:

D18	3. Claudia Göbel
D40	8. Heike Göbel
HE	3. Falk Göbel (USV TU Dresden)
H40	11. Jens Steudler
H50	2. Christian Alter

Die Sachsenmeisterschaft wird auch als Landesranglistenlauf gewertet.

### Aquafitness - Anmeldung noch möglich!

Für die Ferienkurse ab 06.06.2008 bis Anfang August 2008 können noch Anmeldungen für freie Plätze getätigt werden. Die Informationsveranstaltung und der Gesundheitscheck finden das erste Mal während des Kursgeschehens im Sportzentrum Flora,

Käthe-Kollwitz-Straße 22 in 02827 Görlitz statt. Tel.: 03581 643795 oder 7049800 oder E-Mail: [info@nsac-goerlitz.de](mailto:info@nsac-goerlitz.de). Die Betreuung erfolgt durch ausgezeichnete Trainer (B-Lizenz und Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“)

### Favoriten im Schwimmen wurden ihrer Rolle gerecht

Die Schwimmsportler des Kreises Löbau-Zittau, des Niederschlesischen Oberlausitzkreises und der Stadt Görlitz tragen nach ihrem Zusammenschluss zum Fachverband Schwimmen Görlitz nun ihre Altersklassenmeisterschaften gemeinsam aus. Nachdem in Zittau bereits die jüngsten Schwimmer ihre Besten ermittelt hatten, gingen am 24.05.08 im Görlitzer Neißebad die Sportler der Jahrgänge 1998 bis 1991 an den Start. Sie kamen von der SG Robur Zittau, dem SV Neugersdorf, der TSG Olbersdorf, dem TSV Großschönau, dem Post-SV Görlitz und dem SV Lok Görlitz. Gewertet wurden immer zwei Jahrgänge zusammen, sodass für die jeweils ein Jahr Jüngeren die Trauben ziemlich hoch hingen. Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden Carolin Goller, Linda Weickelt und Chris Kerber von Lok Görlitz sowie Alexander Frühauf von Post Görlitz. Sie beendeten jeden ihrer fünf Starts als Sieger. Sehr stark schwammen

die Mädchen des SV Lok. In vier Wettbewerben eroberten sie durch einen Dreifacherfolg für ihren Verein komplett die Plätze auf dem Siegerpodest. Insgesamt kam in den Einzeldisziplinen jedoch mehr oder weniger jeder Verein zu Medallenehren. Bei den 4 x 50 m Lagen-Staffeln starteten nur der TSV Großschönau, Robur Zittau sowie Post und Lok Görlitz. Der SV Lok konnte dank seiner vielen guten Schwimmer bei den Mädchen und Jungen je zwei Mannschaften ins Rennen schicken. Die beiden Mädchenmannschaften von Lok erkämpften souverän Platz eins und zwei, Dritter wurde der TSV Großschönau, Vierter der Post-SV. Bei den Jungen siegte die 1. Mannschaft von Lok sicher vor der Mannschaft des Post-SV. Der dritte Platz war heiß umkämpft. Nach einer spannenden Aufholjagd konnten sich die Schwimmer der 2. Mannschaft von Lok noch vor der SG Robur Zittau den dritten Platz sichern.

#### Mehrfach-Sieger:

Mädchen:	5-mal Gold:	Linda Weickelt (Jahrgang 1997/98/Lok) Carolin Goller (Jahrgang 1993/94/Lok)
	4-mal Gold:	Lisa Wunderlich (Jahrgang 1991/92/Olbersdorf)
	3-mal Gold:	Lisa Rahnert (Jahrgang 1995/96/Post) Martina Große (Jahrgang 1991/92/ Großschönau)
	2-mal Gold:	Elena Schneider (Jahrgang 1997/98/Zittau) Lydia Illing (Jahrgang 1995/96/Lok) Hanna Möbus (Jahrgang 1995/96/Lok) Susanne Koblitz (Jahrgang 1993/94/Lok)
	Jungen:	5-mal Gold:
	4-mal Gold:	Sebastian Illing (Jahrgang 1991/92/Lok)
	3-mal Gold:	Dominik Hüttig (Jahrgang 1995/96/Lok) Christoph Frömter (Jahrgang 1991/92/Lok)
	2-mal Gold:	Julius Lange (Jahrgang 1997/98/Lok) Alexander Weickert (Jahrgang 1995/96/Großschönau) Sebastian Weickelt (Jahrgang 1995/96/Lok) Dominik Walde (Jahrgang 1993/94/Zittau) Georg Finster (Jahrgang 1991/92 / Post)

## Sportverein bekommt Deutsche Meisterschaft nach Görlitz

Bereits zum fünften Mal richtet die Abteilung Radsport im Postsportverein Görlitz e. V. die **Deutsche Meisterschaft der Senioren** aus. Am Sonntag, dem **22. Juni 2008**, beim 73. Radklassiker „Rund um die Landeskrone“ werden die Titelkämpfe ausgetragen. In drei Alterskategorien werden von den besten Senioren Deutschlands die jeweiligen Meister ermittelt. Dies ist gleichzeitig die bedeutendste Veranstaltung des Jahres der Senioren.

Auf einem 17,3 Kilometer Rundkurs mit Start und Ziel Promenadenstraße Biesnitz (ehem. „Burghof“) werden bereits 9:00 Uhr die Senioren 3 starten. 11:30 Uhr erfolgt der Start der Senioren 4 und eine Stunde später, 12:30 Uhr, die jüngste Kategorie Senioren 2.

Neben dieser Meisterschaft kommt es zu einem weiteren Höhepunkt, das **Bundesliga-Rennen der Frauen-Elite und Juniorinnen**. Diese starten 9:05 Uhr über 6 Runden (103,8 Kilometer). Dies ist gleichzeitig eine Premiere. Erstmals starten beide Kategorien zusammen in den jeweiligen Bundesliga-Rennen mit dem Ziel, den Nachwuchs noch zügiger an die Weltspitze zu führen.

Im Rahmenprogramm wird erneut, das Jedermann-Rennen durchgeführt. Gemeinsam starten 13:00 Uhr die Alterklassen 18 bis 40 Jahre und die Altersklasse ab 41 Jahre, jedoch in getrennter Wertung. Es geht über 3 Runden mit insgesamt 51,9 Kilometer. Meldungen sind auch am Renntag spätestens bis 12:30 Uhr möglich. Die Startgebühr beträgt 12,00 Euro. **Anmeldungen und Startnummern-Ausgabe erfolgt in der Lausitzer Philharmonie, Promenadenstraße 60. Es besteht Sturzhelm-Pflicht!!**

Erstmals wird gemeinsam mit dem Radclub Deutschland das „Fette Reifen“-Rennen durchgeführt. Für alle Mädchen und Jungen in den Altersklassen 6 - 7/8 - 10/11 - 12 Jahre gibt es einen gemeinsamen Start mit getrennter Wertung über eine Strecke von 1,5 Kilometer.

**Start:** 9:05 Uhr, Grenzweg/  
Ecke Grundstraße

**Fahrstrecke:** Grundstraße -  
Promenadenstraße - Ziel  
(ehem. „Burghof“)

**Startberechtigt:** nur Kinder mit Fette Reifen -  
Räder, mind. 30 Millimeter  
Keine Rennräder, keine  
Lizenzinhaber  
Es besteht auch hier Sturzhelm-Pflicht!

**Meldung an:** Jürgen Schmidt, Telefon/  
Fax: 03581 310844 oder  
E-Mail: [fr\\_gr@yahoo.de](mailto:fr_gr@yahoo.de)

Am Renntag ist eine Nachmeldung bis 8:45 Uhr am Start möglich.

Noch ein paar Worte am Rande. Es werden alle Kraftfahrer und Zuschauer um äußerste Disziplin gebeten, um jegliche Unfälle zu vermeiden. Hunde sind von der Rennstrecke fernzuhalten und den Anweisungen der Polizei und den Absperrkräften ist unbedingt Folge zu leisten. Wir bitten alle Kraftfahrer sich rechtzeitig auf die Umleitungen und Einschränkungen einzustellen.

Die Radsportler des Postsportverein Görlitz e. V. möchten sich hiermit bei Herrn Breck für die große Unterstützung bei der Anfertigung der Plakate bedanken.

**Die Abteilung Radsport des Postsportverein Görlitz e. V. freut sich auf einen großen Radsporttag am Fuße der Landeskrone in Görlitz**

Jürgen Schmidt



73. „Rund um die Landeskrone“





Deutsche Meisterschaft der Senioren

Bundesliga „Frauen-Elite / Juniorinnen“

„Jedermann“-Rennen (ab 18 Jahre)

22. Juni 2008

9.00 Uhr in Görlitz

Start / Ziel:  
Promenadenstr. (ehem. Burghof)

- Bretschneider -

- Lätsch -



## Neues aus dem Theater Görlitz

### REBUS

#### Tanztheater von Gundula Peuthert

#### Inszenierung und Choreografie: Gundula Peuthert

Die dritte Tanztheaterproduktion trägt den Namen Rebus und beschäftigt sich mit den Rätseln des Alltags, Missverständnissen und dem Interpretieren von Botschaften, die uns zunehmend überfluten.

Regel, die uns durch die Familie und Gesellschaft überliefert worden sind, ändern häufig ihre Bedeutungen. Sie führen uns in einen Dschungel von Zeichen und Codes, die wir je nach Erfahrung besser oder schlechter benutzen können oder denen wir hilflos ausgeliefert sind. Nur derjenige überlebt, der sich in diesem Dschungel bewegen kann.

**Sonnabend, 21. Juni, 19:30 Uhr**

**Sonntag, 22. Juni, 19:30 Uhr**



### SEIN ODER NICHT SEIN

#### 7. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Neue Lausitzer Philharmonie  
7. Philharmonisches Konzert 18. - 21. Juni 2008

# SEIN oder NICHT SEIN

Ives | Bach | Mahler

Violine  
Nicolae Ciornii  
Max Hilfenhaus

Dirigent  
GMD Ekehard Stier

Theater ! Görlitz

**Charles Ives (1874 - 1954)**

THE UNANSWERED QUESTION

**Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)**

Konzert für 2 Violinen und Streicher  
D-MOLL BWV 1034

**Gustav Mahler (1860 - 1911)**

SINFONIE NR. 5 CIS-MOLL

Nicolae Ciornii, Violine / Max Hilfenhaus,  
Violine

GMD Ekehard Stier, Dirigent

**Konzerttermin im Theater Görlitz:**

**Freitag, 20. Juni, 19:30 Uhr**

Nur noch Restkarten erhältlich!

#### Görlitzer Caféhaus Quartett

spielt beliebte Melodien von Walzer bis Tango, von Operette bis Schlager im Foyercafé des Theater Görlitz. Mit gastronomischer Versorgung während der Veranstaltung!

**Sonntag, 22., 28. und 29. Juni**

**jeweils 15:30 Uhr**



#### Die Ballettschule des Theaters Görlitz stellt sich vor

Die Vorstellung am Sonntag, dem 29. Juni, fiebern die Mädchen der Ballettschule des Görlitzer Theaters entgegen, ist sie doch für sie, neben den Auftritten u. a. in den Produktionen des Musiktheaters, die größte Aufführung des Jahres. An diesem Junitag präsentiert sich der tänzerische Nachwuchs des Theaters. Unter dem Titel „Die Ballettschule stellt sich vor“ zeigen die jungen Tänzerinnen im Alter von 4 bis 22 Jahren, um 15.00 Uhr auf der großen Bühne des Theaters, was sie in den letzten Jahren im Unterricht bei ihrer Lehrerin Heike Laskowski erarbeitet haben.

Mit einem bunten Querschnitt von Folklore, Kindertanz, Revuetanz und - natürlich - klassischem Ballett wird dieser Nachmittag zu einer großen „Leistungsschau“ der unermüdbaren Arbeit und der Begeisterung, mit der die jungen Nachwuchstänzerinnen trainiert haben.

**Sonntag, 29. Juni, 15:00 Uhr**



#### Jacob Böhme und die Pest zu Görlitz

#### Historienspiel von Herrmann Rueth

Über 50.000 Zuschauer hat die Trilogie der Görlitzer Historienspiele bislang auf den Görlitzer Untermarkt gezogen. Nach 2003 mit „Der verräterischen Rotte Tor“, 2005 „Die Pulverschwörung und das Heilige Grab“ und 2007 „Jacob Böhme und die Pest zu Görlitz“ hat der Autor und Regisseur Herrmann Rueth im Auftrag des Theater Görlitz eine eindrucksvolle Reise durch die geschichtliche Entwicklung der Neißestad in Szene gesetzt.

Mit der Wiederaufnahme des Jacob Böhme Historienspiels zwischen dem 27. Juni und 13. Juli 2008 wird dieses letztmalig zu sehen sein.

Über 300 Beteiligte wirken mit, dies auf einem Platz, den Jacob Böhme oft seiner Zeit überquerte, auf dem Weg zum Rat der Stadt - auf dem Weg zu seinen Widersachern.

Böhme war ein Querdenker, der - selbst ein tiefgläubiger Mensch - sich gegen die Allgewalt der Kirche wandte und dementsprechend als Ketzer und Antichrist verschrien wurde.

Damals als „Prophet im eigenen Lande“ von der Obrigkeit verfolgt, so gilt es heute im eigenen Lande noch immer, diesen Mystiker, den „Philosophus Teutonicus“ für sich zu entdecken. Ganz anders im Ausland - seine Schriften sind in Holland, den USA und in Japan verbreiteter und populärer als hier zu Lande.

Ein vermeintlich schwerer Stoff also für ein Historienspiel unter freiem Himmel. Herrmann Rueth hat es jedoch in seiner Inszenierung verstanden, dem Publikum einen Spannungsbogen zu bieten, der informative Eindrücke und Hintergründe der Zeit Böhmes aufzeigt, ohne den unterhaltsamen Aspekt zu vernachlässigen.

Beeindruckend die Massenszenen vor historischer Kulisse, der Einzug des Winterkönigs hoch zu Pferd - amüsant wie nachdenklich stimmend zugleich die Komödianten, die mit ihren Auftritten die Handlung begleiten.

Mit prominenten Neubestzungen wartet das Finale der Historienspiel-Trilogie in diesem Sommer auf - die Rolle des Bartholomäus Scultetus übernimmt Dieter Wien, Ensemblemitglied des Theaters des Ostens und bekannt durch zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. Sein Sohn, Matti Wien, seit Bestehen zum Ensemble des Kriminal Theaters Berlin gehörend, ist in der Rolle des Gregor Richter, Böhmes größtem Widersachern zu sehen. Neben seinem Wirken auf der Bühne war und ist Matti Wien ebenfalls regelmäßig als Film- und Fernsehdarsteller engagiert.



Alle Vorstellungen unter freiem Himmel auf dem historischen Untermarkt inmitten der Görlitzer Altstadt: **27., 28. Juni, 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. und 13. Juli jeweils 20:30 Uhr**



### **Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)**

#### **Das Leben ist hart(z)**

Theaterstück frei nach Märchen der Gebrüder Grimm

Gefördert durch das Dienstleistungszentrum für Arbeit Görlitz

Seit dem 23. Januar 2008 läuft und läuft und läuft das kabarettistische Theater zum Thema Hartz IV bereits in Görlitz: mehr als 13 ausverkaufte Vorstellungen und ein begeistertes Publikum sind die bisherige Bilanz. Die selbst erdachte und professionell aufgeführte Produktion kommt an - und nicht nur in Görlitz: Wie „Die Hartz-Reise“ geht auch diese Produktion wegen der großen Nachfrage auf Tournee. Allein im Mai vier Termine, in Berlin, Hoyerswerda, Boxberg und Zittau. So werden die 1- -Jobber nach der Devise „arbeitslos - nicht humorlos“ in bester Kabarett-Manier bundesweit der sozialen Kälte vorerst weiterhin einheizen - schließlich ist das Leben hart(z)!

**Freitag, 27. Juni, 19:30 Uhr**

**Sonnabend, 28. Juni, 19:30 Uhr**



### **Das Magische Kabinett**

Zauberkunst zum Anfassen

Das magische Kabinett ist von Peter Kurz und Ralph Kunze, zwei Görlitzer Zauberern, entwickelt worden. Weg von Illusionsdarbietungen bietet es stattdessen Zauberkunst zum Anfassen. Es wird klassische, aber auch hochraffinierte Zauberkunst dargeboten und dies aus allernächster Distanz. Die Täuschung in der Unterhaltung kann eine Kunst sein, die nicht unbedingt dazu animiert, darüber nachdenken zu müssen, wie etwas funktioniert...

**Jeweils Mittwoch, 18. Juni und 9. Juli um 19:30 Uhr**

### **Sternenzauber**



präsentiert

### **Sternenzauber**

eine bunt gemischte

#### **Tanz- und Schauspielshow**

mit bezaubernden modernen und klassischen Tänzen, bewegendem Tanztheater und vielen lustigen Sketchen

am 21. Juni 2008

von 19:00 bis 20:30 Uhr

im Apollo-Theater in Görlitz

### **Hase und Igel**

Nach den Gebrüder Grimm von Susanne Olbrich

Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren

Nur weil er gute Laune hat, lässt sich der Hase auf diesen lächerlichen Vorschlag ein: Ein Wettlauf zwischen Hase und Igel! Doch der großspurige Hase wird kleinlaut, als ihm am Ende der Rennstrecke der Igel entgegenruft: „Ich bin schon hier!“. Auch bei der zweiten und dritten Runde ist der Igel immer schon vor ihm am Ziel. Das Siegen gelingt eben doch nicht so leicht, wenn der Große den Kleinen kein bisschen ernst nimmt!

**24., 25. und 26. Juni jeweils 10:00 Uhr**



### **Kartenvorverkauf**

Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr.	10:00 - 13:00 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr
Sa.	10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon:  
03581 474747  
www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

**Touristbüro i-vent,**  
Obermarkt 33/  
Ecke Brüderstraße,  
02826 Görlitz

April bis Oktober:	
Mo. - Fr.	9:00 - 19:00 Uhr
Sa.	9:30 - 17:00 Uhr
So.	9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:	
Mo. - Fr.	9:00 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362 -  
E-Mail: info@i-vent-online.de

**SZ Treffpunkt,**  
CityCenter Frauentor,  
An der Frauenkirche 12,  
02826 Görlitz  
Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03581 47105270 -  
E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



# Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

<b>17.06.</b>		Herr Berner, Günter	85. Geburtstag	<b>28.06.</b>			
Frau Rost, Johanna	85. Geburtstag	Frau Scholze, Irmgard	75. Geburtstag	Frau Schulz, Irmgard	95. Geburtstag		
Herr Maiwald, Günter	75. Geburtstag	Herr Elßner, Günter	70. Geburtstag	Frau Kocksch, Margarete	91. Geburtstag		
Herr Schröder, Joachim	75. Geburtstag	Frau Gollmann, Erika	70. Geburtstag	Herr Heinze, Kurt	85. Geburtstag		
Herr Scholich, Roland	70. Geburtstag	Frau Siegert, Theresia	70. Geburtstag	Frau Jeremias, Lieselotte	75. Geburtstag		
Frau Schubert, Gisela	70. Geburtstag	Herr Sämlitzki, Werner	70. Geburtstag	Frau Trapp, Brigitte	75. Geburtstag		
Herr Taggesell, Harald	70. Geburtstag	<b>23.06.</b>		Frau König, Renate	70. Geburtstag		
<b>18.06.</b>		Frau Lange, Hedwig	91. Geburtstag	Herr Wenzel, Franz	70. Geburtstag		
Frau Laube, Alma	91. Geburtstag	Herr Kasperski, Günter	80. Geburtstag	<b>29.06.</b>			
Frau Haensch, Marianne	85. Geburtstag	Herr Krause, Eberhard	80. Geburtstag	Herr Anders, Heinz	94. Geburtstag		
Herr Sitte, Horst	85. Geburtstag	Frau Franke, Waltraud	75. Geburtstag	Frau Archut, Jutta	85. Geburtstag		
Herr Lange, Dietrich	75. Geburtstag	Herr Lippe, Dieter	75. Geburtstag	Frau Kühn, Hildegard	80. Geburtstag		
Herr Dettlaff, Edmund	70. Geburtstag	Frau Bänsch, Renate	70. Geburtstag	Frau Scholze, Ursula	80. Geburtstag		
Frau Giesler, Susanne	70. Geburtstag	<b>24.06.</b>		Frau Geppert, Erna	75. Geburtstag		
Herr Pfefferkorn, Klaus	70. Geburtstag	Frau Keddi, Herta	96. Geburtstag	Herr Melzig, Heinz	75. Geburtstag		
<b>19.06.</b>		Frau Neumann, Ilse	80. Geburtstag	Frau Albrecht, Renate	70. Geburtstag		
Frau Young, Emma	85. Geburtstag	Frau Kowalik, Janine	70. Geburtstag	Frau Nischwitz, Lieselotte	70. Geburtstag		
Herr Gerber, Heinz	80. Geburtstag	<b>25.06.</b>		<b>30.06.</b>			
Frau Kahlert, Edith	80. Geburtstag	Herr Mühle, Max	95. Geburtstag	Herr Koppius, Erich	94. Geburtstag		
Frau Pohl, Irmgard	80. Geburtstag	Herr Brose, Günther	85. Geburtstag	Frau Schulz, Erika	80. Geburtstag		
Frau Preuß, Lieselotte	80. Geburtstag	Frau Altmann, Johanna	80. Geburtstag	Frau Iffländer, Charlotte	75. Geburtstag		
Herr Schmidt, Harry	80. Geburtstag	Herr Naumann, Roland	80. Geburtstag	Herr Kausche, Georg	75. Geburtstag		
Frau Schütze, Elfriede	80. Geburtstag	Frau Melchior, Edeltraud	75. Geburtstag	Frau Lindner, Elfriede	75. Geburtstag		
Herr Präsang, Joachim	75. Geburtstag	Herr Adler, Dietmar	70. Geburtstag	Herr Müller, Klaus	75. Geburtstag		
Frau Ulbricht, Brigitte	75. Geburtstag	Herr Guttke, Gerd	70. Geburtstag	Herr Drechsel, Fritz	70. Geburtstag		
Herr Dubberke, Kurt	70. Geburtstag	Herr Handrick, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Leschmann, Margot	70. Geburtstag		
Frau Heider, Regine	70. Geburtstag	Frau Dr. Klammt, Elisabeth	70. Geburtstag	<b>01.07.</b>			
<b>20.06.</b>		Frau Ressel, Edith	70. Geburtstag	Herr Wendrich, Walter	95. Geburtstag		
Herr Hackbeil, Horst	70. Geburtstag	Herr Walter, Georg	70. Geburtstag	Frau Zippel, Gertrud	85. Geburtstag		
Frau Kastner, Ingeborg	70. Geburtstag	<b>26.06.</b>		Herr Zippack, Helmut	80. Geburtstag		
Herr Plußsollner, Dieter	70. Geburtstag	Herr Mönning, Moritz	93. Geburtstag	Frau Knoll, Maria	80. Geburtstag		
Frau Rieck, Marianne	70. Geburtstag	Herr Reddemann, Martin	80. Geburtstag	Frau Baier, Gitta	75. Geburtstag		
Herr Wiesner, Hartmut	70. Geburtstag	Frau Holtey, Margarete	75. Geburtstag	Frau Scheiner, Evelyne	75. Geburtstag		
<b>21.06.</b>		Frau Veidt, Margarete	75. Geburtstag	Herr Eichhorn, Horst	75. Geburtstag		
Frau Vetter, Helene	93. Geburtstag	Frau Mendzigall, Ingrid	70. Geburtstag	Herr Fleischer, Dieter	70. Geburtstag		
Frau Jackisch, Elfriede	85. Geburtstag	Frau Weiß, Susanne	70. Geburtstag	Herr Zeißig, Ekkehard	70. Geburtstag		
Herr Preußner, Heinz	80. Geburtstag	<b>27.06.</b>					
Frau Günther, Margarete	70. Geburtstag	Frau Sindermann, Ursula	85. Geburtstag				
Herr Koch, Joachim	70. Geburtstag	Frau Ecke, Charlotte	75. Geburtstag				
Frau Nolte, Antje	70. Geburtstag	Frau Klose, Eva	75. Geburtstag				
<b>22.06.</b>		Frau Wiesenhütter, Herta	75. Geburtstag				
Frau Henke, Charlotte	95. Geburtstag	Herr Czok, Manfred	70. Geburtstag				
Frau Gnatzy, Christa	93. Geburtstag						
Frau Schulze, Ruth	90. Geburtstag						

- BS Krankenpflege -

- Stuedler -

Familienanzeigen online buchen  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

**Transport und Recycling**  
**Ingo Wunderlich**  
**Telefon 03581 740007 oder**  
**0177 3340459**

im Auftrag von

**VEOLIA Umweltservice**  
**Ost GmbH & Co. KG**

Altpapier:

- trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

### **Dienstag, 17.06.2008**

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

### **Mittwoch, 18.06.2008**

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Sechstädteplatz

### **Donnerstag, 19.06.2008**

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

### **Montag, 30.06.2008**

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

## **Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH**

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

### **Achtung!**

*Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.*

**Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!**

### **Reinigungsklassen 1 und 5**

- Montag** Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
- Dienstag** Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
- Mittwoch** Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
- Freitag** Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

### **Dienstag, 17.06.08**

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Cottbuser Straße (Inselbereich), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Hussienstraße, Lausitzer Straße, Hans-Nathan-Straße

### **Mittwoch, 18.06.87**

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

### **Donnerstag, 19.06.08**

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Am Museum, Bäckerstraße, Diesterwegstraße, Diesterwegplatz

### **Freitag, 20.06.08**

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Antonstraße

### **Montag, 23.06.08**

Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Konsulstraße (rechts von Postplatz)

### **Dienstag, 24.06.08**

Konsulstraße (links von Postplatz), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße)

### **Mittwoch, 25.06.08**

Bergstraße mit Platzfläche, Hildegard-Burjan-Platz, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, An der Weißen Mauer, Schützenstraße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Gartenstraße (links von Konsulstraße)

### **Donnerstag, 26.06.08**

Breite Straße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Sohrstraße, Bautzener Straße, Fleischerstraße, Sonnenstraße, Daniel-Riech-Straße, Erich-Mühsam-Straße

### **Freitag, 27.06.08**

Obersteinweg, Nikolaigraben (außer S 127), Salomonstraße, Rothenburger Straße, Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburger Straße), Melanchthonstraße (zwischen Reichertstraße und Pestalozzi-Straße)

### **Montag, 30.06.08**

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

### **Dienstag, 01.07.08**

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße



### Apotheken-Notdienste 17. Juni 2008 bis 1. Juli 2008

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr** sind über den **Notruf 112** zu erreichen. Der **kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch)** und der **Krankentransport** sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer **406776 oder 406777** erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	17. Juni	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	18. Juni	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	19. Juni	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	20. Juni	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12	407440
	und	Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	035828 354
Samstag	21. Juni	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	22. Juni	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	23. Juni	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	24. Juni	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17	314050
	und	Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	035823 86568
Mittwoch	25. Juni	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Donnerstag	26. Juni	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Freitag	27. Juni	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Samstag	28. Juni	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	29. Juni	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	30. Juni	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	1. Juli	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 17. Juni bis 1. Juli 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -  
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

#### 17. Juni 2008 bis 20. Juni 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon 316223 oder 0171 / 3252916, privat 316223

#### 20. Juni 2008 bis 27. Juni 2008

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon 851011 oder 0172 / 3518288, privat 03588 / 222274

#### 27. Juni 2008 bis 1. Juli 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669  
und  
DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21  
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

### DRK-Blutspendetermine

#### Mittwoch, 18.06.2008

13:00 - 19:00 Uhr  
Transfusionsmedizinische Abteilung,  
Zeppelinstraße 43

#### Mittwoch, 25.06.2008

13:00 - 19:00 Uhr  
Transfusionsmedizinische Abteilung,  
Zeppelinstraße 43

#### Freitag, 27.06.2008

15:00 - 18:30 Uhr  
Freiwillige Feuerwehr Weinhübel,  
Leschwitzer Str. 21

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de). Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **28. Juni 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

### Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **17./18. Juni 2008 und 01./02. Juli 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Training

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs Erste-Hilfe-Training am Mittwoch, dem **18. Juni 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

- Friedrich

- Cartridge World



## Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz



### Frühjahrssemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 17.06. bis 15.07.2008 geplant ist.  
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

#### Sprachen

18.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Język polski w praktyce - Polnischtreff	08F41752KO
11.07.2008	09:00 - 12:00 Uhr	Zertifikat Deutsch B 1	08F4405PR

#### Gesundheit

04.07. - 11.07.2008	lt. Programm	Capoeira	08F32905TZ
---------------------	--------------	----------	------------

#### Kreatives

wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)
wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)

#### Spezial

18.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Görlitzer Gründerzeitviertel	08F11115SF
23.06.2008	14:00 - 16:15 Uhr	Strafvollzug in Sachsen/Besichtigung JVA Görlitz	08F10109PO
25.06.2008	17:00 - 19:15 Uhr	Zgorzelec - Stadtführung	08F11116SF
01.07.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Heilkräuterführung	08F3750GE
02.07.2008	17:00 - 19:15 Uhr	Görlitz und die Zeit	08F11117SF
05.07.2008	07:00 - 20:00 Uhr	Tagesfahrt Breslau	08F11005SR

Nutzen Sie die Angebote der Volkshochschule Görlitz zum

#### Fest der Kulturen unserer Welt

vom 20. bis 22.06.2008

#### Freitag, 20.06.2008

8:30 - 13:00 Uhr  
VHS, Langenstr. 23

#### Weltreiseprojekt für Grundschüler der 4. Klassen

Kinder „reisen“ gemeinsam mit Kursleitern der VHS Görlitz  
in acht verschiedene Länder (ausgebucht)

#### Sonnabend, 21.06.2008

15:00 - 19:00 Uhr

#### Buntes Treiben zum Hören, Zuschauen und Mitmachen

auf dem Elisabethplatz:

- \* Weltreise für die ganze Familie
- \* Tanzdarbietungen auf der Bühne
- \* Porträtzeichnungen, Aquarelle auf Birkenrinde in der Neissegalerie:
- \* „Last-Minute“ - Sprachen für den Urlaub und zum Ausprobieren
 

15:00 Uhr	Spanisch
15:45 Uhr	Türkisch
16:30 Uhr	Italienisch
17:15 Uhr	Polnisch
- \* 18:00 Uhr „Journey through Scotland“ -  
Reisebericht in englischer Sprache

#### Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0, Fax 03581/4 20 98 22, E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr

# Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,  
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



## Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

### ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

#### - Historische Altstadt -

**täglich 10:30 Uhr**

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

**Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

#### - Historische Altstadt -

**täglich 10:00/12:00/14:00 und 17:00 Uhr**

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information, Obermarkt 32  
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/  
Ecke Brüderstr.  
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13

#### - Sagenspektaculum -

**5. Juli**

Führung zu den Originalschauplätzen des Sommertheaters

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitzer Nachtwächter -

**27. Juni**

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

**Treffpunkt: 22:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

#### - Görlitzer Stadtwächter -

**11. Juli**

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitzer Sagen und Geschichte -

**5. Juli**

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt /Brüderstraße**

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitz „erfahren“ -

**täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr**

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

**Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt**

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 2

#### - Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 21. Juni

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt**

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro



#### - Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit - 28. Juni

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

**Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.**

### Kartenvorverkauf

21.06.08, 19:30 Uhr,

**Jambo Africa,**

Ein Abend

mit Corinne Hofmann

„Die Weiße Massai“,

Wichernhaus,

19,90 Euro/14,90 Euro



**GÖRLITZ**  
ZGORZELEC  
EUROPASTADT

22.06.08, 15:30 Uhr, **Ludwigsdorfer Sommerfest mit Rosanna Rocci**, 12,00 Euro/erm. 6,00 Euro

28.06.08, 20:00 Uhr, **We Rock (E)U!**, Landskron KULTurBRAUEREI, 5,50 Euro

28.06.08, 17:00 Uhr, **Schlagernacht der Stars** mit Bernhard Brink, Claudia Jung, Nino de Angelo, Ireen Sheer, Andreas Martin u. v. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,50 Euro

05.07.08, 19:00 Uhr, **Open Air im Helenenbad** Görlitz, Live-Hits der 80er-Jahre, 17,00 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht des Musicals und der Operette mit Deborah Sasson**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

12.07.08, 18:00 Uhr, **Das Sommerfest der Volksmusik** mit Marianne und Michael, Stefanie Hertel, Patrick Lindner, Die Amigos u. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,90 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

08.08.08, 18:00 Uhr, **MDR Musiksommer: Tschechische Kammersolisten & -chor** Brunn, Kloster St. Marienthal, 17,00 Euro/14,00 Euro

23.08.08, 17:00 Uhr, **MDR Sinfonieorchester & Rundfunkchor**, Peterskirche, 22,00/17,00 Euro

05. - 07.09.08, **Folklorum**, Kulturinsel Einsiedel

18.10.08, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, Landskron KULTurBRAUEREI, 11,00 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -  
**- Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -**

**Görlitz-Information**, Obermarkt 32, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf

Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel. 03581 4757-25

Montag - Freitag:

9:00 - 19:00 Uhr

Sa., So./Feiertag:

9:00 - 18:00 Uhr